theinische Bolkszeitung

Telegramm-libreffe: golkszeitung Wiesbaden. Wiesbadener Volksblatt Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

stoffde Bollszeitung" ericheint täglich mit Andrahme ber Com- und Zeiertage, vorm. 11 Uhr. erpedition in Biesbaben, Friedrichftraße 20: Froeig-Arpeditionen in Deftrich (Dies Ctienne), wie 9 und Eltville (B. Jabiog), Coe Gutenberg- und Taumusftraße. — Ueber 200 eigens Agenturen.

r. 115 == 1916 

für Dame (leiderston

den

nn bie

beidadie

m ca. 50 364

in ben Beie

ofd. MR.

res beichlagne

Borstand

he Grziche

Meinmädo

989 m bie

awurz

al. Ferniprede

Bten Still

and Modeway

Damen-Putt

e, Weißwaren

Bett- Waren.

lit but obused

flane)

Regelmäßige Frei Bellagen: Wedentlich einmall Bierfeitige "Rellyfoles Sonntagebintt". Zueimel jährlich: Gemmer albiere: Anffanifcher Infcen-Jahrpfan Ginnal jährlich Jahrbuch mit Ratenber. Mittwod Mai

Bezugspreis für bas Bierteljahr 2 Mart 10 Pfg., für ben Monat 70 Pfg., frei ind Saus; durch die Poft fie bes Bierteljahr 2 Mart 82 Pfg., monatlich 84 Pfg., mit Bestellageld. – Anzelgempreis: 20 Pfg. für die fleine Zeile für austodrtige Enzeigen 20 Pfg., Reflamezeile 1 ML; bei Wiederhalungen wird entsprechender Rachfah gewährt.

Chejrebaltem: Dr. phil. Jeang Geneke Bennenverlicht for Battell und Fruileiner De, fies, Geurfer für ben anberen erhaltiennfen Arti Julius Cibenne- Deftrich für Gefchilbliches und Ungeigen D. J. Dubmen, hantlich in Wiesbaden, Mitniumbrud und Berlag ben Dermann Runch in Wiesbaden,

34. Jahrgang.

# Ein Sieg der Oesterreicher in Tirol

### Drohnen der Gesellichaft

Ter Mundener Boligei-Brafibent bat in bemert fcharfer Beife bie Trobnen ber Gefellschaft angean benen bie große Beit fourfos vorübergeht, welche allindifden Gefühle und bie ibenle Stimmung unferes in Grund und Boben forrumpieren. Es ift nicht etwa was wir ba bernehmen, von fatholifcher Geite und in folifden Breife werben jene Buftanbe feit Jahren und nien gebrandmarft. Benn tropbem jene vortrefflichen weites Auffeben erregen, fo beshalb, weil fie aus bem eines Boligei-Brafibenten ftammen und aus einer liberalden Stabt, bie por bem Ariege fich ruhmen fonnte. emlofigleit genilgend Bewegungsfreiheit gelaffen gu haben. finchener Bolipei-Brafibent Rellt bie Drohnen ber Gefellmfammen: Die Bucherer und Gemfigger, die oberflächebemanner und Damfterer, Die foletten Frauen. Er ichilmi ber einen Seite, wie in ben öffentlichen Sofalen, in and Animierineipen in Ueppigfeit geschweigt wird, mahwußen auf ber Strafe fünftaufend Kriegerfrauen ftunbenmirten, um ein Studichen Gleifch ju befommen, Unb ba Bucherer, welche bas Bolf icamles ausbenten, bie Bramrücthalten und verberben laffen. Bablreiche Alfeholtonfunebmen ben lieben langen Tag über bem fleifigen Burger, r bes Mbenbo Beit bat, ben Trunf weg. Gin Unflat an mrifden Ergengniffen nieberfter art verfeucht landigen babeim und im Schübengraben. Bor allem baben Bolizei-Grafibenten Die Damen angetan, welche mit Mobeun Frechheit und Mergernis taum mehr boten werben tonnen, rein mafchechtes meibliches fen tum barf fich ungestraft breit muchen. An injereffanten eiten fehlt es nicht. Da überreicht eine Dame eine Ginin ber fie eine Milchtarte fur ihre Rage verlangt, waheine unbere für ihr Schofthunben neun Bfund Dafetforbert. Bor allem aber wirb bas öffentliche Leben verburd bie Theuter, welche unbeutschen Geift pflegen er Unmoral zum Triumphe verhelfen, welche bie Jugend fwege führen und verberben. Das alles ift so wahr, fo bem Leben gegriffen, bog man nicht baran vorübergeben

Bir freuen uns, baff fest bon fold bober Stelle aus arnungsruf an bas bentiche Bolt himansgeht. Freilich von itorbeit ber Michtigen und Anftanbigen erwarten wir nicht Dir wollen Stupen ber Gefellicaft, nicht aber Schmarober. venn wir biefes erreichen wollen, bann nüben bie ichonften bie beften Leitartifel und bie größten Bereine faum. Menberung fonn nur bie Befengebung bringen. mit einmal die Genufflinge und Drohnen an ben Bronger flen, ift ja fcon und mit, aber bas batte biel fraber ermuffen, gu einer Beit, ba wir und noch bes Friedens den. Riemand tann aus feiner Sout beraus, Die Ratur man nach einem lateinischen Sprichwort nicht mit Miftn austreiben. Jene Breife, die bente als Bucherer und Mager, als Bebemanner und weibliches Apachentum eine beule am Bolfsfürper find, haben fich burch Jahrzehnte bin en Schmut berart gewöhnt, baß gang naturgemaß auch bie und harte Kriegszeit fpurios an ihnen vorübergebt. Umt, als ja ber größere Teil jener Areife burch ben Rrieg in Mitleibenfchaft gezogen wirb. Unfere freibeitlich innte Breffe bat bisber alle jene Rreife verhöhnt, welche ligten, fich ben Stromungen ber Beit entgegenzuftellen. Much wirber fchimpft ber Synbifus eines Mobeverbandes über Bermuderung ber Mobe, und bie befannten Beitungen in ibm bafür reichlich Rofen. Der Münchener Boligei-Brabet am eigenen Leibe erfahren, wie Berliner Blatter Beitrebungen befampften; München wurde in Spottgebichten bnt. Solange wir aber eine folde Breife haben, ift eine erung taum ju erwarten. Manche Beitungen haben fich ja ichen befehrt, aber wenn ber Friede ba ift, werben auch Dieber in ben Chorus einstimmen und jene Rreife liebevoll Tibre Bittide nehmen. Wenn bemgegenüber einzelne, Merungeichichten auftreten, jo werben fie einfuch ber Bacherit preisgegeben. Torum fann nur die rudfichtslofe Gewalt Bir hoffen, dog ber Münchener Bolizei-Brafibent ben en bie Tat folgen laft und befonders auf dem Gebiete Cheaterwefenn fest gugreift.

Der Rutholigiamus fann bie immer breiter werbenbe Untnis ofs exfreulichen Erfolg buchen. Wer ift gegen bisfdreitungen ber Mobe aufgetreten und hat bie augerften ti ergriffen? Der beutiche Epiftapat und ber Katheligismus. bat ichon feit Jahren, feit Jahrzehnten gefehliche Mafiten verlaugt, um ben Musfchweifungen und ber Verrohung ter Jugend ein Biel ju feben? Die Bentenmapartei. mer bat ben Somut in Wort und Bild von ber Tribune Reichstags und in öffentlichen Bolfeberfammlungen auf bas biebenfte befampft? Einzig und alfein bie parlamentarifchen Reier bes fatholifden Bolfsteile. Und in welcher Preffe haben unfittlichen Theaterftude icarifte Burudweifung erfahren? berum einzig und affein bei ben Batholifen, mahrenb bie

gefam'e übrige Breffe, bie tonfervative miteinbegriffen, entweber su großem Lob fich verirrte ober burch Schweigen ihre Sufrimmung gob. Bas ber bentiche Epiftopat feit Jahren ben Glanbigen ens berg legte, mas bie parlamentarifchen Bertreter bes Ratholigismus feit Jahrzehnten im Reichstage forberten und mas bie fatholifche Breffe bisher verlangte, bas bedt fich weilfommen mit bem, was beute ber Mundgener Boligei-Brafibent fagt, bas hat in Rot und Tob allein Eriftengberechtigung bewielen. Satten bie Beborben eber auf bie Maburufe gebort und nicht aus falfchen Freiheitsbegriffen beraus eine Bolitit bes Gebenloffens ausgeübt, bann bebürfte es beute nicht mehr ber Borte. Wenn bie Erfenntnis auch fpat tommt, fie erfolgt nicht gut fpat, um bas beutiche Bolt auf gefunde Babnen gu juhren, um bie Deobnen ber Wefeilicaft ausmrotten und nur Stugen ber Befellichaft ju bulben.

#### Der deutsche Tagesbericht Großes Sauptquartter, 16. Dai. (Amilia.)

Beftlicher Kriegsschauplag: Rfeinere Unternehmungen an verichiedenen Stellen ber Gront führten gur Gefangennahme einer Angahl Englander

und Franzosen.
Auf dem westlichen Maaduser wurden mehrere schwächs.
liche französische Angrisse gegen unsere Stellungen auf "Höhe
304" durch Artilleries, Infanteries und Maschinengewehrs
seuer blutig abgewiesen.
Das gleiche Schicksal hatte ein Angriss, den der Feind
nörblich von Bang-le-Palameix (südwestlich von Combres)
gegen einen vorspringenden Teil nuserer Stellung unters
nahm.

Oftlicher und Balkan-Ariegsichauplat: Reine befonderen Greigniffe.

#### Dberfte Beeresleitnug.

### Die Bedrohung Schwedens

Beridmorung gegen ben Ronig von Schweben

Buftrom (Medlenburg), 16. Dal. Bie bie "Guftromer Beitung" aus guverläffiger Quelle erfahrt, mar gegen ben Ronig von Schweden in ben letten Tagen ein Attentat geplant. Der Ronig wollte fich gelegentlich bes Concours olppique in den Birfus im Roniglichen Djurgarden in Stodholm begeben. Benige Tage porher waren fomohl an ben Ronig, wie an den Polizeiminifter Barnungen ergangen, melde babin lauteten, ber Ronig moge bie Pferdefchan nicht befuchen; es fet gegen fein Leben ein Attentat geplant, das bei Gelegenbeit diefes Beinches gur Ausführung fommen follte. Es gelang, den Ronig von feinem Borhaben abzubringen, und die mit ber Angelegenheit betrauten Beborben entbedten tatfachlich eine Berichmorung, die nach den bisherigen Geftftellungen auf eine von englifden und ruffifden Mgenten vorbereitete Tat führten. De brere Berbaj. widelten verfuchen jest, ben Mitentateverfuch ben Anarchiften in die Schube ju ichteben. Du die ichwedifche Breffe uber biefen Borfall nichts veröffentlichen follte, und nur "Aftenbladet" des Romplotts mit wenigen Borten Ermabnung tat, fo gelang ce, infolge der Untenntnis der Deffentlichfeit meitere Erbebungen anguftellen.

Die Mlanboinfeln

Ropenhagen, 10. Mai. (B. B.) Die Petereburger "Romoje Bremja" idreibt über die Interpellation Eteffens bezüglich ber ruffifchen Befeftigung ber Aland &. infeln in ber ichmedifchen Erften Rammer, ber Bertrag von 1856 verbiete allerdings Ruftland, auf ben Alandeinfeln Geebefestigungen angulegen. Der Bertrag iet aber gwifden Ru B-land einerfeits und England und Frantreich andererfeite abgeichloffen. Comeden babe fomit fein Recht jum Ginfprud.

Schmebens finlge Saliung

Stodholm, 16. Mai. (B. Z. B. Richtamtlich.) Defbung bes Edwebijden Telegrapbenbitros. Bie ber Londoner Bertreter bon "Stodbolms Tibeningen" melbet, bat er auf eine Anfrage vom englischen Auswartigen Amt folgende Ertfarung über bie Mianbefrage erbalten:

Die Anitation, Die in ber letten Beit im Bufammenbang mit ber Minnbofrage betrieben morben ift, icheint und hier von einem nicht ehrtichen und gewijfermaßen unechten Charafter gu fein. Dies geht aus ber Tatfache bervor, baft fich, foweit wir miffen, Die idswebiiche Regierung mit Beginn ber Agitation in biefer Frage nicht an Die enffifthe Regierung gewandt bat. Batte bie id webische Regierung bies getan, jo find wir überzeugt, bag bie ruflische Regierung, bie in jeber Sinficht gute Beziehungen gu Schweben wunfcht, eine freundichaftliche Auffaffung ben fcmebifden Intereifen gegenftber bartegen murbe.

Die Zeitung bemerft zu biefer Ertfarung, bag ber indirefte Tabel, ber barin gegen bie ichwebische Regierung gerichtet wieb, biefe fogar für bie Agitation mit verantwortlich machen will, bie gleichzeitig als nicht ehrlich bezeichnet mirb. Eine folche Infinuation muß auf bas Bestimmtefte gurudgewirfen werben, wie es auch jeber Schwebe mit Ginn für die Burde feines Lanbes fonberbar empfinben muß, bag man im englischen Auswartigen Mmt überhaupt meint, man tonne fich in biefer Beife barüber aussprechen, welche Anfragen bie ichwebische Reglerung bei einer anberen Regierung gematht ober nicht gemacht bat.

### Sieg in Tirol

doon italienifche Befangene Bien, 16. Rai. (28. T.B. Richtamilich.) Amilich wirb

Ruffifder und fübbitlider Rriegofdanplag: Richts Denes.

Richts Renes.

It al ien ischer Kriegsschauplah:
Die Artilleriefämpse dehnten fich gestern anf die gange Front ans und seigerten sich vielsach zu graher Heftigsell. Im Abschnitt der Gochsläche von Doberdo drang das bewährte Eherer Landkurm: Regiment in die seindlichen Gräben östlich von Mousalcone ein, nahm sin seindlichen Gräben östlich von Mousalcone ein, nahm sin spellich von gewehr. Unsere und 150 M ann verschiedener italienischer Raspallerieregimenter gesangen und erbenteie ein Maschinens gewehr. Unsere vorgestern gewonnene Stellung westlich von San Martino wurde trot aller Anstrengungen des Gegners, sie zurückzuerobern, behauptet und beschist, dier sielen drei Ossistere, 140 M ann, ein Maschinengewehr und viel sonstiges Ariegsmaterial in die Hände unserer Tenppen.

Sente früh warfen seindliche Flieger auf Kostansevica und aus mehrere dentsich gefennzeichneie Sanitätsanstalten Bomben ab, ohne Schaden anzurichten.

Im Görzer Brückensopf, dei Plava und im Tolmeiner Abschnitt hielt unsere Aristerie die Deckungen des Gegners unter frästigem Jener. Verschiedene Jusanteriennternehmungen an dieser Front brachten einen Offizier und 116 M ann als Gefangene ein.

Mu der Kärntner Front entspannen sich bei guter Sicht gleichsalls ledhafte Geschüssämpse und dei Pondebba anch Inssanteriegeschte unserer Truppen mit Berlaglierie-Mbteilungen. In den Dolomiten wurden mehrere italienische Angrisse auf unsere Stellungen im Col di Kana und Tresassischet abgewiesen.

An Sübtirol nahmen unsere Truppen, unterstüht durch Zuschieren. Stalienifder Rriegofdanplag:

abgewiefen. In Subitcol nahmen unfere Truppen, unterftunt durch übermaltigende Artiflerlewirfung, Die erfte feindliches Stellung auf bem Armenterra-Rüden (füblich bes Suganertales), auf ber Sochfläche von Bilgerenth, norblich bes Terragnola-Tales und füdlich vom Rovreit (Rovereto). In diesen Rampsen wurden 65 Offiziere, darunter ein Oberft, und über 2500 Mann gesangen genommen und eif Raschinengewehre und fieben Geschütze erbentet.
Ein seindliches Flugzeug wurde abgeschoffen.

Der Stellvertreter des Chefe bes Generalftabes:

it Die großen Erfolge, welche uns unfer Bundesgenoffe melben fann, find geeignet, bei bem beutschen Bolle lebbaste Freude zu weden, - auch wenn wir und mit Italien nicht im Ariege besinden. Buft ein Jahr halten nun die Defterreicher an ber bebrobten Grenze Wacht. Mis im Mai ber frieg begann, hat mancher befürchtet, baß wir vorübergebend von unangenehmen Greigniffen nicht verfchont bleiben wurben. Die Feinbe waren gn sablreid, ihre Machtmittel gu groß. Doch von Monat gu Monat festigte lich in und bie lebergeugung, daß bie Front im Gabwesten ebenso felt fei, wie bie gegen Franfreich gerichtete. Ein Bormarts gab es fur bie Italiener nicht mehr.

Bon ber Defenfive gur Difenfivel Es ging wie auch gegen Gerbien, Montenegro und Rufland. Ueber ein Jahr long mußten lich bie Defterreicher beicheiben, bie beiben Rubeftorer auf bem Balfan mir gurfidzubalten, nicht aber angugreifen und gu ftrafen. Dann fchlug bie Stunde, ba bie Bereinigten Streitfrafte bie Lonau, Cave und Drine fiberichritten und Gerbien wie Montenegro aus bem europäifden Staatenverbande ausloichten. Auch gegen Rufland mußten fich anfanglich bie Bentralmachte mit ber Berteibigung begnugen. Und bei biefer Berteibigung baben fich bie Defterreicher in ben Karbathen nuvergangliche Berbienfte erworben. Gie foulen erft bie Geundlage, um die gewaltige Offensive bei Gorlice zu beginnen und erfolgreich burdiguführen. Soffen wir, bag bie gleiche Entroidfung auch negenüber 3talien erfolgt. Die jest angefündigten Erfolge find un-gebeuer Bebeutungsvoll. Gaft 3000 Befangene in bem gebirgigen Terrain besagen und, mit welch burchichlagenber Kraft unfer Bunbesgenoffe bie Borftoge unternommen hat. Ber nicht alfgu hohe Erwartungen für die Bufunft begt, ber barf nunmehr bie wolle llebergengung haben, baf bie Italiener faum noch etwas ausgurichten vermögen.

Die jebigen öfterreichifden Erfolge find auch bebeu-tungevoll für Staliene innerpolitifches Beben. Ter Rrieg follie für bie Romer voll bes Rubmes, ber Ghre unb bes Glanges fein. Es war icon eine barte Entfaufchung, als ber Cormarich auf Wien nun gamglich ausblieb. Ereten nun gar Rudichlage ein, wird bas italienische beer ins Innere bes Landes jurudgeworfen, jo brechen fur ben Ronig, Galanden und Connino Romente un, um die fie niemand in ber Welt beneidet. Wanben wir ja nicht, bag es ben Italienern wirtichaftlich gut ginge Wenn fie tropbem mutig ausharren, fo einzig und affein in ber Soffnung, both noch für ibre Entbehrungen belobnt ju werben. Richts mare wünfdenswerter, als wenn folde Illufionen balb vollftanbig vernichtet wurden. Daft Italien icon langere Beit nicht mehr alluviel von dem "beiligen Ariege" erwartet, bafür haben wir genügend Angeichen Wiolittie Stern feigt auf, ber Berbannte und Genchttete wird wieder jum Konig gelaben und um feine Meinung befragt. Das weift deutlich barant bin, welcher Umidwung mittlerweile eingetreten ift. Cefterreichiiche Giege tonnen biefen Umidwoung ju einer volligen Umfehr wenden.

#### Giplitti beim Ronig

Bon Giolitti nabeftebenber Gelte wird mitgeteift, baf Gio. litti in ber Billa Frascati eine Begegnung mit bem Ro. nig hatte. Giolitti war ichen oftere eingelaben, bie Begegnung murbe aber von britter Seite ftete vereitett. Der Ronig richtete iebod, por furgent an Giojitti abermale einen Brief, worin er ben Burich ausbrudte, mit ihm einen verfontichen 3beenaustaufei ju pffegen. Giolitti unternabm bacouf Die Reife nach Rom, umfo mehr afs bie Lage fich bolifiandig geanbert bat. Bahrend namlich Salanbra früher in Wiolitti feinen erbittertften Geinb fah, icheinen

fest bie größten Gegenfase amifden Galanbra und Giolitti ausgeglichen gu fein. Swifden beiben fanben in ber letten Beit oftere Befprechungen fintt, beren Ergebnis fofort fühlbar wurde: bağ ber Kriegsschauplah nicht ausgebeint werben barf und Staffen fich nicht zu Silfsbienften für bie fransofischen und englischen Rolonialtruppen berabipurbigt, bas ift ficherlich bem Einfluß Stolittis guguichreiben.

Italien und England

Der Berichterstatter bes "Belti Dirlap" in Lugano melbet: Rach ber Begeisterung, die ber romische Besuch Asquiths bervorrief, brachte bie Barifer Birticaftefonfereng Stalien bie großte Enttaufdung. England forberte bie Auslieferung ben beutschiffe in den italienischen Dasen als Borbebingung ber Ermäsigung der Frachten. Dieser Bunich wurde juruckgewiesen, weil soldes Borgeben Italiens Interessen nicht dienlich ware. Biltbe Italien die deutschen Schiffe beschlagnabmen, so mußten biese Schiffe für italiemische Iwede verwendet werden Ebenso wurde ber englische Bunfch gurudgewiesen, baß Italien allein einen Sanbelsvertrag mit England phichließe. Diefer Bertrog wurde bom Berlauf und bom Ergebnis bes Krieges ab-

#### Ohne Warnung torpediert

Eine ofterreichifde Broteftnote.

Bien, 15. Mai. (28. T.B. Richtamtlich.) Das Ministerium bes Meufern bat beute ben um Biener Dofe beglaubigten Bertretungen ber verbunbeten und neutralen Staaten folgende Rote

Las Ministerium bes Meuffern war am 22. Mars in ber Bage, bei ben beim Biener Sofe begimbigten Bertretern ber verbundeten und neutralen Machte gegen die Tropebierung bes Szefpitaliciffes "Eleftra" durch ein feinbliches Unterfeeboot nachdrücklich Protest zu erheben. Es war bies indeffen feineswegs ber erfte Foll, daß feindliche Schiffe Dofbitalfchiffe angriffen. Schon am 12. Februar fcog ein Unterfeeboot unweit Bunta Blanka ohne vorherige Barming einen Torbedo auf ben Dampfer ber ungarifch-froatischen Gefellschaft Anniel Erno" ab, welcher ber Bernichtung nur burch geschicktes Manover entging. Der Dampfer bes Kapitans batte laut eiblicher, bon gabireichen Beugen bestätigter Musfage bas Beriftob des Touchbootes und die Babn des Torpedos beutsich gesehen. Am 28. Februar tamierte ein Unterseeboot, obne daß auch nur ein Beriftop wahrzunehmen war, gleichfalls in ber Rabe von Bunta Blanka einen Torpedo auf ben Dampfer "Lagreb" berielben Wefellschaft. Das Schiff vermochte dem Geschoffe, bessen Babn von zahlreichen Bersonen an Bord beobachtet wurde, nur durch eine rasche Wendung auszuweichen. Bin 5. April wurde gegen den Dampser "Daniel Erno" neuerlich von einem Untersec-boot, auch diesmal ohne Warmung, ein Torpedo lanziert, der an

einer naben gelöfufte explodierte. Die öfterreichisch-ungerische Regierung bat bie Borfommniffe bis jest nicht zur allgemeinen Kenntnis gebracht; sie beschränkte fich barauf, von den am 12. Februar und 20. Februar erfolgten Attentaten auf Lotalbampfer ber Regierung Die Bereinigten Staaten in einer Rote ju verftanbigen, welche bie aus bem Unterseebootfrieg fich ergebenben Fragen wiederholt und gum Gegenstanbe bes Ginichreitens bei ben gentralmachten machte. Angefichts biefer Saufung ber Angriffe feinblicher Unterfeeboote auf barmlofe, burch bie Banger Monvention besonbere geschliete Gabrieuge und bei bem Umftanbe, bag bie feinblichen Staaten nicht, wie die Bentralmachte, gestwungen find, fich gegen ben ruchlofen Blan, gange Boller auszuhungern, gur Wehr au feben, tann bie Bernichtung friedlicher Schiffe, welche bie Rriegsgiele ber Gegner in feiner Beise zu forbern vermog, nur auf blinde Berftorung swut gurudgeführt werben. Diese Deutung finbet minmehr ihre volle Bestätigung in ber jüngst wiber ben österreichischen Tampser "Buprovnit" verübten barbarischen Tat. Dicfes ber Ravigazione a valore Maguja gehörige Schiff murbe am 9. Mai 10 Uhr 30 Minuten vormittags in bem Carenta-fanal zwischen San Giorgio auf ber Infel Lefina und Lap Gomena auf ber halbinfel Cablioncello von einem feinblichen Unterfecboot ofne jede borberige Burnung burch swei Torvedofduffe per nichtet. Das erfte Torpebo traf ben Daupfer an ber Steuerbordseite und batte gur folge, bag bas Schiff roich zu finken begann. Alle Bersonen an Bord eilten in bie ins Wosser gelassenen Rettungsboote. Alls biese Boote abauftogen im Begriffe maren, explodierte ein gweiter Torpebo, welcher mus ber gleichen Richtung fam, wie ber erfte achter Steuerbord unter bem Tecffolon. Infolge ber Explosion wurde das Steuerbord-Rettungsboot famt den Insaffen in die Luft geschleubert und ging in Trummer. Ein zweites Boot fuhr mit 16 Bersonen gegen Banb und nahm unterwegs gwei Schiffbruchige auf. Die gur hilbe berbeigeeilten Barten bolten noch einige Berfonen ans dem Wasser. Auf dem Schiffe befanden sich im Augenblicke der Tor-vedierung außer der Besabung des Dampsers, die einschließlich bes Rapitans aus 19 Mann bestand, Baffagiere in ber gleichen Bobl, barunter gwei Briefter und mehrere Frauen und Kinber. Drei Leichen ertruntener Frauen find bereits geborgen und begraben worben. Bon ber Bemannung und ben Sabrgaften werben je vier Bersonen bermißt. Eine Melbung ber Agenzia Stefani bom 10. Mai gibt die Tatsache ber Bersenfung bes Schiffes au, als beren Urbeber ein ben italienischen Seeftreitfraften beigegebenes frangofifches Tauchboot bezeichnet wird und fligt hingu, ber Tampfer fei als Transportichiff mit Kriegsmaterial beladen gewesen. Diese Angabe ift glatt ersunden und bient augenscheinlich bem Bwed, die Bersenfung als gerechtsertigt er-scheinen gu laffen. Das Schiff, ein fleiner Lofalbampfer von 51 Deter Sange und 480 Tonnen Raumgebalt, fonnte felbft. verftanblich weber Truppen noch Kriegsmaterial an Bord baben. Ebensowenig war bies bei irgenbeinem früheren Dampfer ber Gall. Uebrigens war die Wesahung bes Tauchbootes, bas, ber Gepstogenheit der feinblichen Unterseeboote entsprechend, fich wabrend ber Torpedierung in möglichft weiten Abstanden und volltommen unter Baffer bielt, gar nicht in ber Lage, feftguftellen, welche Bracht ber Dampfer führte und ftellt fich fonach bie tudifche Beschiefung bes fleinen Sabrzeuges als ein brutaler, burch nichts ju entschuldigenber Bewaltitreich bar. Go somte bos Abseuern bes gweiten Torpebos auf ben bereits im Ginten begriffenen, bon Reitungsbooten umgebenen Dampfer nur bezweden, bie Rettung ber Berfonen, beren Beben anbernfalls leicht hatte bewahrt werben tonnen, ju verhindern. Diefes Borgeben lagt fic baber nur als vorbedachter Morb begeichnen. Wenn auch bie italienische Regierung in ihrem Communique. Jicherlich in vollem Bewugtsein, in bem fie ber Ceffentlichfeit von einer schmählichen Sat Kunde gibt, besonders bervorhebt, es fei ein frangofifdes Rriegsichtff gewesen, welches bie Tat vollbracht babe, trifft bie Berantwortung bafür boch auch bie italienische Regierung, ba bas Untersechoot, um bas es fich banbelt, im Berbanbe ber italienischen Geeftreitfrafte oberierte.

Die öfterreichifd-ungarifde Regierung legt gegen bie angeführten Freveltaten, benen nur jene gleichfommen, beren fich bie Entente Dachte in biofem Rriege bereits fculbig gemacht haben, in icharifter Beije Bermabrung ein und bittet bie Botichaft (Befandtichaft) bon Borftebenbem ihrer Regierung eheftens Mitteilung moden au wollen.

Man fann angefichts biefer Borfalle nur boffen, bag es ber öfterreichischen Regierung gelingt, recht bald billige Amerifaner gu beuern, um bie öfterreichischen Schiffe mit einigen biefer notenentfeifelnben Schupengel ju befeben. Dann muß bic warnungsloje Torpedierung (die fonst niemanden aufregt, ba fie ja auf Roften ber Bentralmachte geht), bie Menfchitchfeits-gefühle in Amerifa in Bewegung feben und auch bie Freunde umiffen wohl ober übel ihre Rote erhalten.

#### Ruffifche Grenel

Konftantinopel, 16. Mai. (B. T. B. Richamilich) Die "Agence Milli" melbet: Rach joeben eingelaufenen amtlichen Becichten ift ein Teil ber murelmanifchen Bevolterung, die in ben Dorfern bes Difirittes Chita, ben bie Auffen befesten,

zuruldgeblieben war, burch ben Feind niebergemehelt worben. Es wurden daupridchlich die Dorfer Erkenis und haffis angesündet und die Eintschner in den genannten Dörfern, ungefähr 500 Berfonen, Frauen und Kinder, sowie Greise darin einbegriffen, lebendig berbrannt.

Der türkische Bericht

Ronftantinopel, 16. Mai. (B. B.) Bericht bes Saupt-quartiers: Bon ber Raufafus - und Fratfront feine wich-tige Melbung. — Eins unferer Bafferfluggenge überflog in ber Nacht sum 13. Mai die Infel Imbros und warf mit Erfolg Bomben auf zwei große feindliche Schiffe, die in der Bai von Neptelos anterten. Unfer Wafferflugzeug fehrte trot bes Geners ber feinbliden Artiflerie unversehrt gurud. Ein feinblider Monitor, ber in ben Safen an ber Rorbiveitfufte ber Infel Beuften einlaufen wollte, geriet in bas Ueberrafchungsfeuer unferer Artilferie: ibre Bolitreifer ließen ben Monitor in Flammen gehallt und rauschend scheitern. Während der melwere Stunden andauernden Feuersbrunft wurden beutlich Erpfolionen gehort, die von ber in dem Schiffe befindlichen Munition herrührten. Gin feindliches Ffuggeug, bas ingwischen erichienen war, warf feche Bomben auf bie Geftabe von Ourfa, totete einen Mann und swei Frauen ber Sibifbevölferung und verlebte ein Rinb.

#### Der irische Freiheitskampf

Englands Rampf für die Freiheit in Frland

Aus Kopenhagen melbet die "Ariegsztg.": Laut "Ratio-naliidende" find weitere 203 Teilnehmer am Dubliner Anfruhr abgeschoben worden. Die Gesamtzahl der Ber-ichidten beträgt bis seht 1200. In der Dubliner Presse find noch zwölf Ramen erschossener Bürger angegeben, die wit dem Aufruhr nichts gu tun batten.

Der Projeg Cafement

London, 16. Mai. (B. I.B. Richtamtlich.) Melbung bes Reuterichen Burcaus. Gir Roger Cafement ericien beute unter ber Anflage megen Sochverrate vor dem Boligeigerichte-hof in Bow-Street. Gin Soldat namens Saibn, ber geftern in Bandemorth, einem Borort Londons, verhaftet murbe und unter derfelben Anflage ftebt, teilte mit ibm die Anflagebant. Casement war blag und abgemagert. Ein großer Teil bes kleinen Berbandlungssaales war von Journalisten besetht. Für die Bertreter der neutralen Presse waren besondere Sitze referviert. Der Generalanwalt eröffnete bas Berfahren mit einer Schilberung von Cafements Laufbabn im Ronfular-

#### Gin Grangofe über Amerifas Bille

3m "Belair" vom 9. be. macht ber Leiter bes Blattes, Jubet, folgendes bemertenfinerte Geftandnis fiber ben Bert ber Bilfe, bie ber Bierverband für ben Rrieg bei Amerifa und feiner In-

duftrie gefunben bat.

Bir haben und ficherlich nicht über bie Bereinigten Stonten zu beffagen, die trop ber beutichfreundlichen Bropaganda und ber beutiden Ginfpruche und ibre Induftrie und ihren Sanbel in außerorbentsichem, faft unbegrengtem Rage gur Berfugung geftellt baben. Der Beweis ift leicht gu fuhren. Man braucht nur bie lehten flatistifden Erbebungen über Musfuhr und Ginfuhr ber großen Republik zu prüfen, indem man das erste Kriegsfahr mit dem zweiten vergleichn. Im Jahre 1915 haben die Bereinigten Staalen für 3486 Millionen Tolkars gegen 2071 Millionen Tolkard im Borjahr ausgeführt. Im leiten Monat Tezember allein war die Ausfuhr verschiedener Waren die zu zelm- oder zwanzigmal fürker als im Dezember 1914. Zum Beispiel:

| The same of the sa | 1914          | 1915         |
|--|---------------|--------------|
| Explosivitoffe .   | 2 299 000 D.  | 46 100 000 T |
| Eifen- und Stabliabrifate  | 14 900 000 D. | 45 800 000 £ |
| Audierwaren  | 7.100 000 D.  | 18100 000 D  |
| Binnwaren  | 200 000 D.    | 9 000 000 2  |
| Fleifch und Ronferven  | 12 700 000 D. | 25 100 000 T |

Wir durfen, nachdem wir biefe Jahren gereien haben, fagen, bag wir die Laft bes europäischen Krieges einzig bant der Unterftugung der Bereinigten Staaten gu tragen imftanbe finb.

#### Brotfendungen an frangofifche Rriegogefangene

in Denifchland Bern, 13. Dai. Bei der deutiden Gefandtichaft in Bern ift ein Telegramm eingetroffen, wonach bie beutiden Rriegsgefangenen in Afrifa nun mit ihrer Beimat burch bie Boft verfehren können und Sendungen von dorther bereits in Deutschland eingeiroffen sind. Die Berfügung des deutschen Ariegsministeriums, wouach vom 15. Mai an keine Brotpakete mehr über die deutsche Grenze geschicht werden dirfen, wird gang babinfallen, wenn es fich zeigt, das der Berfebr mit ben deutschen Kriegsgefangenen in Afrifa richtig vonstatten geben fann.

Frangofifche Merate

Berlin. 13. Mai. (Amtlich.) Bie manche frangofische Merate ibre Beruis- und Menichenpflichten erfüllen, ergibt fich wieber einmal aus ber Ausfage eines frangofifden Ariegsgefangenen. Tiefer wurde ausweislich Teiner Bernehmung vom 26. Juli 1915 bon feinem Sergeanten gum Bafferbolen für bie Felbtiden fort. geichidt, die fich nicht weit bon Mont Saint Eton befanden. Es war dies am Tage nach bem Angriff bom 16. Juni bei Souches. Ter Zeuge befundet nun avörtlich folgendes:

Bon ber Strafe aus bemerfte ich in einem Schützengraben einen verwundeten Tenlichen, ber fammerte. Als ich ihm efwas Bistuit und Rouferven gab, fing er gu meinen an; ich fragte ibn nach dem Grunde, und er zeigte mir als Antwort eine Vernundung im Unterseid. Jehn Schrift entfernt ging ein französischer Militärarst vordei. Ich rief ihn beran und bat ihn, dem Bernundeten zu beisen. Er antwortete mir: "Gib ibm einen Bajonettstid, und faß das schmubige Schwein." Mit diesen Worten ging er weg.

#### Gine frangofifche Unleihe in Amerita abgefchloffen

Ter "Reuen Burcher Beitung" aufolge wurde eine neue frangoliide Anleibe mit ber amerifanischen Banffirma 3. B. Morgan & Co. unterzeichnet, Franfreich erhalte 100 Millionen Lollars auf 3 bis 5 Jahre gegen 6 Brogent Binfen einschließlich Bantprorifion und gegen hinterlegung eines Fauftpianbes an neutralen Borjenwerten.

Die Regierung ohne Land

Borbeaur, 13. Mai. Ter Minifterprafibent Anbre Rabomitid und bie übrigen neuen, montenegrinifden Minifter haben bem Konig ben Gib gefeistet und ihre Memter übernommen. Las Ariegeminifterium, beifen llebernamme vom General Gonnitsch abgelebut worden war, ift bem General Dilo Matanowitsch übertragen worden. Gine Befanntmachung bestätigt bie neue Buammenifepung bes Minifteriums und enthebt bie frugeren Minister ibrer Aemter.

#### Dentiches Gigentum in England

Gine offigielle englische Statiftit besiffert ben Bert bee deutiden Gigentums in bem vereinigten Konigreich auf 134 Miff. Bfund, ben englischen Gegenwert in Deutschland auf 90 Millionen

#### Tabat als Bannware

Tos Barifer Journal melbet mis London: Die Banbelsfreife ron Auta und Bavanna bemonstrierten bagegen, bag bie bon ibnen nach Tentschland entjandte Bare, die bis jest frei buffieren tonnte, von England aufgehalten werbe.

#### Die beutiden Bahnen im Offupationogebiet

Las Blatt bes ruffifden Generalftabs "Ruffij Invalid" faßt bie Ergebnisse der Arbeit, die von den deutschen Eisenbalmtruppen in den offupierten seindlichen Gebieten geleistet wurde, in Jahren zusammen. Danach find bisher 104 große Brücken gebout, wet

Tunnels umgebaut und 14 große Eisenbalmlinien für b port beutscher Militärzfige bergerichtet worden. 160 Bei ben umgebaut, 1200 Starionen neu angelegt. Auferh. seint große Lagerballen, 350 Eleftrigitatewerfe, fünf Ger und 70 Reparaturverstätten eingerichtet. Ein Beterdburd bas diese Sabsen nachdruckt, bemerkt bazu, man bennen Energie ber Deutschen mit Recht, man lönne sich aber Rugland nicht fiber einen Mangel an Energie beklagen - | nur nach einer anberen Richtung verwenbet.

Rriegsvericollenheit und Cogialverficherung

Berlin, 15. Rai. Die "Rorbb. Allg. Big." ichreibe & Die im gegenwärtigen Rriege fich baufenben tan Kriegebericollenbeit, Die bereits besonbere Boridniften Tobeserfiarung (Befanntmachung bom 18. April 1916, Gefethl. S. 296) nötig gemacht haben, bringen auch im D ber Goginfverficherung große Schwierigfeiten mit fich. Schleunige Abbilie erwünscht und jumteil bereits in ber Co

lichfeit, namentlich im Reichstag, gefordert worden ift. Rach & 1300 ber Reichsversicherungsordnung berfan-Anspruch auf Witwengeld, wenn er nicht innerhalb eines feit bem Tobe bes verficherten Spemannes erhoben if ber Tob eines bis babin ole bermißt geführten Rriegsteile nachträglich für einen weit jurildliegenben Beitvunft em fo fam jurgeit biefer Auflfärung bie Frift bes g 1300, man fie auch in einem folden Falle bom Tobestag, ab ju re bat, bereits gang ober gum größten Teil abgelaufen fein im falle ber gerichtlichen Tobeserflärung, ober wenn nach jahrigem Bermiftfein ber Tob gemäß §§ 1265, 1268 ber berlickerungsordnung bon ber Berlicherungsanstalt ohne m Berfahren festgestellt wirb, fam es geboten fein, als Bent, bes Tobes eine jange Beit, manchmal fiber ein Jahr, liegenben Tag angunehmen. Bare bann bie Bitwe, weil babin bie Hoffnung auf Rücklehr nicht aufgegeben und baber Bitmengelb moch nicht berlangt batte, bes Anfbruche für fuftig zu erflären, fo würde bies Ergebnis in weiten Kreifen Recht ale im boben Mage unbillig empfunden werben.

Auch bei ber Felbegung bon hinterbsiebenenrenten | fich aus der hinausichiebung bes Mentenantrage wegen in wisheit über Leben ober Sterben eines Kriegsvermiften ein teil für die Berechtigten ergeben, und gwar bermoge ber idrift bes 8 1253 ber Reichswerficherungsorbnung, ber griagisch bie Rachsablung einer angesallenen Rente für eine ein Jahr gurudfiegende Beit ausschließt. Soviel befannt, in Borichrift, wenngleich fie eine Ausnahme bei Bebinberum Berechtigten burch auferbalb feines Billens liegenbe Ber niffe vorfieht, in der Tat jum nachteil von Arlegerwinven gewendet worden, wenn fich nachträglich herandstellte, bat Antrog erft fpater als ein Jahr nach dem Tode eingereicht

Diefe bom Gefeigeber ficherlich nicht gewolften unb Rriegofterbefallen befonbers brudenben Unbilligfeiten find einen am 11. Diei 1916 gefaßten Bunbesratebeichluß beie worben. Bunachft verlegt ber Beichluß ben enticheibenben puntt, von dem ab die Frift des g 1300 faufen und bis p Behinderung an ber Antragstellung im Sinne bes § 1233 genommen werben foll, für bie Regel auf ben Schluß bes senberjahres, bas dem Jahre, in dem der Krieg beendet n folgt. Ein früherer Zeitzumft foll jedoch — miederum in be Besiehungen - mangebend fein, wenn borber entweder ber in bas Sterberegister eingetragen wirb, ober ein Urteil auf Te erffarung ergeht; bann entscheibet ber Tag ber Eintragung

In beriefben Berordmung werben weiter noch Boride erfassen, welche ben liebergang eines Renten- ufw. Ansbruch bie nachften Angehörigen eines verftorbenen Bereihtigten (au 8 1303 ber Reichsverficherungsorbnung), auch für ben Fal möglichen, daß er felbft ben Anipruch infolge eines Schri figubes ber bereits bargelegten art ober megen anderer & binbernisse nicht bei Lebzeiten angemelbet batte, und welch Berfaumung ber Grift fur bie Erhebung bes Bitwengelbanfir unichablich machen, soweit die Bitwe burch ibre Berfon b fende KriegMinbernife (Austandsaufenthalt, Internierung bergleichen) von der Babrnehmung ihres Recits abgehalten

Aebnliche Berhaltniffe, wie vorsichend fur die Inval und hinterbliebenenversicherung bargelegt find, besteben auch bem Gebiete ber Angesielltenverficherung bezüglich ber Anfpt ber Bitwen und Baifen auf Beitragserfattung gemäß § 398 Berficherungsgesehes für Angestellte. Auch hier bat ber Bund rat burch eine weitere Bewordmung vom 11. Rai 1916 Abb geschafft, indem er den Zeitwurft für den Beginn der Frist \$ 398 Sat 3 und Sinterbfiebenenverficherung geltenben Ben nung jugunften ber Angehörigen ber Rriegoteilnehmer and weitig geregelt bat. Die Berordnung enthält sobann noch meitere Benimmung, wonach in den Fällen, in welchen ein B licherter, ber ale verschollen galt, noch ale febenb nachgewie wird, die Reichoversicherungsanftalt für Angestellte bie gu I recht erftatteten Beitrage nicht gurudzusörbern braucht. Beiben Berordnungen ift rudwirfenbe Kraft bis pur

1. Muguft 1914 beigelegt morben.

#### Aleine politische Rachrichten

Dresben, 15. Mai. Wegen die Spargelausfubr, angeblich nur zur Sebung der Baluta in gewissen Grens gestattet worden ift, hat der Hamptvorstand des Zentrumsse eins im Abnigreich Sachlen solgendes Telegramm an deichskanzler gerichtet: "Wir bitten Guer Erzellenz, Interesse unserer Bolksernährung die Aussuhr von Spar und Rahrungsmitteln aller Art nach bem Auslande nicht geftatten."

#### Gerichtsfaal

M.Gladbach, 16. Mai. Das Kriegsgericht verurteilte Saisonarbeiter Boset Cesti aus Ruffisch-Polen, ber in Derath bas ugeborene Kind seiner Geliebten erwitigte und im Garten vergrab bie Rutter für den Fall eines Berrats mit Erwärgen bedrotte, gum 2

Manchen, 15. Mai. Die Röbelhändlerin Therese kugler bier hatte ein seines Megept für Schmierseise ersunden. Sie nicht Piund Rartofiscurcht, I Schmierieffe ersunden. Sie nicht Piund Rartofiscurcht, I Schmier Remeise, I Piund Borug mehrere Einer Wasser und stellte darund einen Benture Schmierseise Wit dieser Schwierdelseise verdiente die Rugler zeden Tag 50 Warf Neinach in theer Schwierseisen Jadesflution hatte verducken können. Tas in laufere auf 500 Marf Weldstrafe oder 50 Tage Gefüngung. verdleibt für die Rugler noch ein Reinasseinn non 1800 Marf. verbleibt für die Rugler noch ein Reingewinn von 1800 Mart.

200 Gran

ni Int

15311

STREET, 311 equer oxfalle anibit (3 (Elber) of Moo Econber Rese sec, D

eft. No taterin w e neral DESTRUCTED ! 6 ffari

(Shri Ser Gr net III a Sein Mit be mt 1911

mt 2911

amebel.

Takier.

Tales.

30 ter Re er De ction E nomm 1 an Gi

Bing taen bil 14 Juni Birde un bim Ban Mus mixt bo se vert mg ber

300 8

den Rai

3. Burtie Frau m unb "Brul "Selb

"Er I a, EBan "Brill "Chitt en bie sbrud a till bic e mit wood.

- Stre mar if The I Ter neben, Brem

Dot u Bjer Die. r. fie Tim 1

en für bei Mittherben filmi Gas letersburg an bentar fich aber a

ficherung " febreibt 8 enben Ber richteliten f ril 1916, auch im P mit fitt. 10 f in ber De orben tit

tung perfage balb eines 3 choben if Rricostella eitminft eng ed \$ 1800, p tag, ab au rei r wend not 1266 ber 1 tolt ohne to in, ale Bei ein Jabe. ittoe, melf a en umb baber niprude ide meiten Areifen t werben. beneurenten ! age tregen

emifiten ein

ermoge ber

ming, ber ger

nte für eine

befannt, it

Befrinberum liegenbe Berb usstellte, ban eingereicht : awolften unb feiten find beichtuß bei ticheibenden 3 n und bis m bes § 1953 Schluß ber eg beenbet : eberum in be entipeder ber Urteil auf Ze Eintragung :

w. Anfpruckt rechtigten (su für ben Sal eines Schm anberer R e, unib toold tvengelbanfr re Berjon ! Internierung abgebalten b r bie Invald beiteben auch ich ber Anipe gemäß 8 398 hat ber Bund Rai 1916 Chb un ber Brit eltenben Ben eifnehmer and

mode Borfittel

broundyt. Araft bis # pten rgelausfuhr. ewiffen Wren 5 Bentrumer egramm an r Erzellens, br von Spat

tslande nicht

Unter bem # rei Geiner in L adverstänbigen twas Schleun Albenrole. Cir sändler vom für n die Herstellan se herrlide all ber Grinder, ber Grinder, it baben joll, He fefreiben 2 ihnen, für fat as Grieb über b.
Iohann Bube nesgerechnet. ir das Bierteles war ein Aufli-binne des Edmin dit arg viel Les 8 Danbwert gen 1 30 Marf bere

fit berunteilte ebrobte, gum bereie Rugler inden. Gie net Bfund Borat Schmierfeit b n Tag 50 War Marf Heining tuen. Des Ira efängnis. ) Black

#### saug aus der amti. Berluftlifte Mr. 528

Onfanterie-Regiment Rr. 87. Paul Graf (Dernbach) fcins vin — Ungebeuer, Wilh. fcin, viv. — Duffu, Alotjins (Camberg) kim.— Sholf (Oberrod) kim. — Koll ler, Anton (Oberlahm Diebmann, Georg (Cronberg) fchtu. vm. - Iltfis-Gramer (Dachenburg) vermist — Gefr. Anri Beber ichn, div. — Hammel, Bills (Sonnenberg) into. — er (Kalpit, Beiberburg) ichw. div. — Schmidt, Dito (Burg) Deli, Dermann (Mugenbori) dum — Dragefiern, flact gera) dum — Engelhardt, Karl (Holzbanien) dum — Hem-gojel (Bellmich) dum — Kieber, Deinrich (Breckenheim)

steric-Regiment Raifer Bilbelm Rr. 116. n hermann Staad: (Marfain) fow. — Marz, Hubertus 1810. — Echafer, hermann (Bhiliphsheim) fow. — Jann Mag (Cherucfet) low.

Injanterie-Leibregiment Ar. 117. Pudwig Philippi (Ufingen) gefallen. — Konradi, Joh. andt) febm. vw. — Braun, Johann (Oberhöckfadt) fow. Briebrich (Arnoldebeim) low - Austral, Emif (Engenofo — Weber, Emif (Ulingen) vernift. — Gefr. Seuer (Dolbeim, Höchit) fora. — Wahl, Johann (Liet-refallen. — Wüller, Beter (Hornan) ichn. van. — Gefr. amt (Maibenbain) (div. vw. — Edert, Herbinand (Wintels) — Friedrich, Wilhelm (Lehsbach) lons — Histoniann, 1866r) iden. 1110. — Utifz Willy Wirth (Heistenbach) lon. a Mbolf (Biebrich) funs.

Königs-Infanterie-Regiment At. 145 chenberger, Gustov (Billmeurod) fctw. vw. Referbe-Infanterie-Regiment Rr. 234.

Minenwerfer-Rompagnie Mr. 39. ofr Karl Tobe (Silgert) tow, b. d. Tr. gets-Rompagnie Rr. 3 bes 18. Armeetorpb. sefallen. — Dienst, Feans (Hochbeim) www. b. d. Tr. — out, Intob (Hattersbeim) www., b. d. Tr. — Juhr, Karf (Invasbach) www., b. d. Tr. — Nemy, Hugo (Mogenbers) demounder.

Berluttlifte

ffarben ben Selbentod für bas Baterlanb: mebel Wultur Benber (Biesbaben). beinrich Bauf (Bab Ems). Chriftian Seftrich (Biedbaben). er Grift Schafer (Biebbaben). er Mirch Bebmann (Wiedbaben). fier Deinrich Avbl (Biedbaben). Beinrich Göbel (Igftabt). rmmaun Jatob Rofenbaum (Biebbabeni. ehrmann Johann Röber (Rieb).

Muszeichnungen

Mit bem Gifernen Rreus wurden ausgezeichnet" mt Bifbelm Schumann (Berborn) 1. Riaffe. willi Setl (Bab Ems). Inochel Wilhelm Appel (Weilburg). figier Sons Bulmabn (Beitburg). figier Siegfried Rofenberg (Ulingen). aris. Phil. Flandy (Limburg). der Johann Beder (Espenichieb). der August Theis (Lierichieb). der Beter Mers (Bab Ens). ter Georg Abam (Ceftrich) mier Chr. Weber (Brobbach). m Jolef Fittler (Citville). nift Christian Quirmbad (Beuterob). marn August Schmidt (Bab Ems). vehrmann Frit Rilian (Johannisberg). entrager Rart Beder (Edbach). inchtmeister Wans (Riebertvallut). m Giider (Auff).

### Aus aller Welt

odann noch ein Carm kabt, 15. Mai. 1800 gesangene Franzosen, bar-welchen ein Bum 300 Afrisaner, samen Ende der vergangenen Woche direkt end nachgemist den Kämpsen vor Berdun hier an und wurden noch dem Ge-elste die zu Ermensager in Griedheim verdracht.

Bingen, 16. Mai Der Berein fathelischer benischer Lehre-tnen holt seine Mitglieder- und Telegiertenwersammlung vom 11. Il Jum in Bingen ab. Sie dient zumächt der Belbrechung wickti-Mul- und Standesfrugen. In den Boeträgen, die dei dieser Gelogens gebalten werden, wie z. B. "Jugend und Albehol". "Jugendpiliege dem Lande" und andere sind auch Kichtwitzlieder wellkommen.

Aus Abeinbeifen (Bie es fommt.) Ein rheinbefilicher birt batte feit etwa film Bochen ein ichfachtreifes Stild Rinbbe berfaufen. Bon einem Mehgermeifter maren ibm vor Einmy ber finattichen Gleischzentrale 1060 Mart geboten worben.

Der Bieligüchter lebute mit der Begründung ab, er warte, bis bas Bieb moch teurer werde! Jeht hat man ihm das Stud Bieb um 720 Mart für den Militäritölus gwangsweise enteignet.

Manden. Die Firma Friedr. Arupp in Gifen hat in ber Rate Munchens bebeutenbe Grundftungenverbungen porgenommen, um bier eine Gefchilbiobrit ju errichten.

wen, um hier eine Gelchübsabril zu errichten.

28 eg fche id (Bavern), 1d. Mai. (Reun Tage und neun Räcker in einem Schachte eingeberket.) Als der Prochilermeister Math. Burtl nachts in kurfer Tunkelbeit von Anrihäuser nach dande abna, gerut er vom Weg ab und führzte in einem ausgemanneren, einen auf Meier tiefen Schacht, ens dem es unmöglich ist, sich bremssparrieiten. Arun Tage und neum Rächte mußte der Arme darin verweilen, die der Dandbeitzer Josée Paug zufällig mit feinem dundem werbei fam. Das Tier beliter fräsig in den Schacht hinein, der Gölcher ging sedoch feinen Wege. Als er gut andern Tag dunder verbei fam, beilte der Dandwieden, in die Gende hinunter. Kan fah er nach und fand den Varit belitet beinaufalod auf. Er bolte verteen Solfe, worand Hart mittels Veitern und Setziefen aus Tageslicht besördent verden konnte. In leinem Editet water Barti einen Lad Frac babei gebalt, der nachernd der Jeit feine Kahrung Bildet. Als Gerendaf fing er die Schneisladen auf. Er hat sich bereits wieder gut erholt. mieber gut exhalt.

Bert, & Misi. Ein "Staatsbordenvier". In ber tweigen Woche twurden bier die für den Mistaat abmidisten Schweine abgenoumen. Es defand sich u. a. darunter ein schwenes Jöhrtimosischwein, das wicht twemiger als 560 Niund wog. Tie Gineurismerin, eine Denerstungsfrau, löste dafür einschließisch der Etaatsbordmie die hediste Summer von 867 Mart. Ta der Staat für die für ihm gemähleten Schweine stwa 5 Zentwer billigen Gerende derpiet, dürste das Ergebnis in vorliegendent Falle nicht des affersählechteile sein.

Laufanne, 11. Mai. Gine Bunbertialrige) Die feit vielen Balten bier lebenbe Gurftin Sann-Bitigenftein feierte ihren bun-bertiten Geburiotng. In ber tathoniden Rirde ben Ducht fanb ein Gottefbienft ftnit. Stnate- und Gemeinberat fanblen Blumenund Windminfche.

Bern, 15. Mal. Die Svielbant in Monte Carfo folieft gum erften Male feit iftem Besiehen wit einem Berfust von 6,5 Millionen Franken für 1915 ab.

### Aus der Provinz

Eltville, 17. Mai. Erz. General von Gallwit. Schwiegerschin der Frau Engierth bierfelbst, seiert beute in Rohndorf bet Bonn bas Fest der "Silbernen Hochzeit".

Comb. 16. Mai Am Somstag murben hier reife Ririchen genflicft. Die Haupternte wird innerhalb 10 Tagen beginnen. An Frühlirficen gibt es giemlich, mubreub bie Spatforten in ber Blute von Mile und Rulte viel gelitten und bei bem lalgenben beifen und trodenen Better ftart burchgefallen finb.

Dodheim a. M., 16. Mai. Unfer hochm. Derr Bifchof Dr. Kissan von Lineburg trifft heute Dienstag hier ein, um bas Saframent der hl. Firmung zu spenden. Die Ausspendung bes Saframentes an 300 Firmfinge ist Wittmoch, wordus der Chertirte nachflen Tonnerstag Mittag feine Reife nach Schietfte in fartsett. Der Docken Berr wird in ber Majanbacht am Tienstag abend eine Ansprache an die Gemeinde halten. Bon sever Festichkeit muß im hindlick auf ben Ernft ber Zeit abgefeben werben.

b. Bum Main, 16. Mai. Auf ihrer Bergfahrt nach Bant-berg passierten abermals vier Schleppbampier von je 150 KS, big Keichsflagge am dock, ben Main. Die Dambler finden als Schlepber für rumänisches Getreibe auf der Donn Bermendung. Sie legten den Weg Berlin-Davel-Elbe-Rothsee-Rhein-Rain in 14 Tagen gurud.

b. Bab Somburg, 16. Mai, (Ber Kirborfer Micken-rauber gefaßis) Rach bier einzegangenen Mitteilungen ber Duffelborfer Kriminospolizei wurde bort ber Einbrecher in bie Airborfer Gebachtniefirche verhattet. Im Bestipe des Ber-brechers besanden fich noch verschiedene goldene fixchliche Gerate mit ber Eingravierung : Bab Demburg v. b. D.

Dies, 16. Mai Mit ben Arbeiten gur Berfickfung ber Labrbabn bleibt für ben Fuhrverfebr frei. Die Gulter ber hie Prüde politerenben Fubrmerte werben erjucht, hierauf Rudficht zu nehmen und balur zu forgen, bas Berfebroftodungen und Unialle vermieben werben. Bor ber Buffahrt jur Briefe haben fie fich gu vergemiffern, ob bie Fahrbahn frei ift.

Dies, 15. Mai. Tonnerstag, ben 18. Mai, wird hier ein Kram- und Biehmarft abgehaften werben.

Em s. 16. Mai. Die morgen gur Ausgabe gelangende Brembenlifte Ar. 5 vergeichnet einen Zugung von 159 Aurgaften und 100 Durchreifenben.

\* Bom Lande, 16. Mot. (Mehr Mild.) Durch sohlreiche Berfuche wurde feitgeitellt, bag ein breimaliges Reifen tagtich bebeutenbe Sorteile gegenüber bem nur zweimaligen bat, wie es noch bautig in monchen Biehbaltungen üblich ift. Man gewinnt burch ein breimaliges Meilen am Tage nicht nur eine größere Mildmenge, sonbern auch ber Beitgebalt berselben ift bober, ale menn nur gweimal am Tage gemolfen wirb. Bablreiche eingebenbe Meffungen und Unterfuchungen haben ergeben, baft bie Milchmenge um 10 bis 14 Prozent fleigt und der Fettgebalt sich um 0,5 bis 0,6 Prozent erhöht, wenn man die Milch katt sweimal breimal täglich entnimmt. Man such dies damit zu erklären, daß der Körver des Tieres bei längerem Burückalten Bett entriebt, mas icon barans hervorgebt, baft wie mobl allgemein befannt, die Morgenmild fleto etwas fettärmer ift als Mittage- und Abendmild.

#### Beinbau

1. Eliville, 16. Mal. Die erste ber brei Wein-Verstelge-rungen der Kal. Ereuß. Domäne sond beute hier flatt. Es erlösten: sieben Halbsind 1913x Hochheimer Mf. 800, 920, 1130, 1080, 1210, 1230 und 1410; acht Halbstind 1914x Hoch-heimer Mf. 1200, 1230, 1080, 1500, 1480, 1460, 1840 und 1810, bto. sieben Halbstind Mauenthaler Mf. 1100, 1060, 1130, 1080, 1320, 1050 und 1310; ein Sachfied 1909: Efwiller Mt. 880, bto. bier Dalbfied Rauenthaler Mt. 1230, 1100, 1270 und 1230; acht Dalbfied 1910: Nauenthaler Mt. 1010, 1080, 1080, 1050, 1080, 1010, 1210 und 1530; ein Halbfied T911: Efwiller Mt. 4060, bto. bier Dalbfied Rauenthaler Mt. 4550, 4140, 5420 und 5310, alles per Dalbfied Beinenthaler Mt. 4550, 4140, 5420 und 5310, alles per Dalbfied Gefamterlös Mt. 65 520.

#### Aus Wiesbaden

Bur Bicobabener Lebensmittelverforgung Der Masgabr verschientlicht im Anzeigenteil der vorliegenden Ausgabr verschiedene Beweddungen zur Megeiung des Berbrauchs von Zett. Eier, Kolonialwaren, Index und Getsa

Bolizeiliche Revifian

Eine in ber vergongenen Woche seitens ber Boligelichörde borges naumene Revision ber Läben und Lagerräume ber einschägigen Lebens-mittelgeicksite hat ergeben, bag Waaren unbernhingterweise nicht surudgehalten werben.

Sansidladiverbot und feine Muffebung

Tad tilralich mit Wirfung bis gem 1. Juli bo. Jed. erfoffene Sansichlachtverbot ericheint insbesonbere im hindig barant, baß namenilich die arbeitende Bewillerung der Städte nicht mehr in ber Lage ift, iich auch nur den aflerndtigken Fleischbedarf zu beichaffen, bringend notwendig. Das vaterländische Interesse et-torbert es, zu verhäten, daß es zu einer tiefsebenden Werftimmung ewischen Stadt und Land kommet. Jeder Tentsche muß die lieber-zeugung haben, daß die vorhandenen Vorräte allen Bürgern nach Möglicheit gleisbindizis zugute kommen. Tesbald wird and die Einführung einer Fleischkarte und Infolgebelsen eine allgemeine Bestandsanfnahme ersorderlich werden. Die dei den Candwirten rortandenen Fleischvorrate werden ihnen belaifen, aber möglicherneife auf bie ihnen burch bie Fleifchfurte zugefprochene Monge angered net werben milifen.

Tiefe Magnahme wird zweifellos tiefen gandwirten als ein Eingriff in ibre alten Gemolmbeiten und Gebrauche ericheinen und tielleicht manchen dagit perfeiten, mit bem Gebanten gu fpielen, die Schmeinegucht und -Maft jun einzeschafen ober gang fallen 311 laifen. Tahin barf es unter feinen Umitanden kommen. Bie den eingangs gefagt, ift bas Schlachtverbot nur für bie nächften vorgesehen und es wird mit bem Eintritt anderer Berhaltniffe wieder aufgehoben werben. Wer felbst bei einem Fortbestand ber jetigen Berhältniffe aber die für das Berbot vorgesehene Zeit hinaus ift bestimmt mit einer Ausbebung des Berbots und der erneuten Gestattung von Dausicklachtungen zu rechnen.

Auf alle Galle ift es bringenbfte Pfliefit, feinestnegs mit bem Einlegen von Schweinen jur Raft aufzuhören, sonbern bie Maft nach Röglichfeit ausgubehnen. Auch die Richtlandwirte, bie feitber gewohnt maren, lich ein ober zwei junge Schweine für ihren eigenen Bebari einzulegen, muisen beingend ermacht derben, an diesem Gebrunche seinzuhalten und so die Bestrelnungen zur Erzeugung von möglichst viel Schweinesseich zu unterführen. Was die sich selbst auf diese Weise an Fleisch erzeugen, braucht ilnen nicht erst durch eine Fleischkarte überwiesen zu werden.

Ander für Juler Ter Cherbräsibent ber Proving bessen-Kassal fat verfitzt, baß Imler ihren Bedarf an Inder gebede wirb — ber von der er nitt durch unverstenerten Juder gebede wird — ber von der Candes Bentrasbehörde zu bestimmenden Gresse anzweigen haben.

Wiesbabener Grubjahrerennen 1916 2 Tag (16. Mai).

Tas Wetter war bem storiten Wiesbadener Renntag, fe fanger je mehr, gunftig Jufolgebeifen zeigte fich ein befferer Bejuch Sehr gablreich wuren wiederum die Fremben vertreten, dar-unter viele öfterreichilder und türfische Offiziere. Auch der Umfan am Totalisator übertraf ben bes erften Tages, Umgefest murben 239 410 Wart.

Die Aennen batten folgende Ergebnisse:

1. Ereis von Hobenstein 2000 Mt. härdenrennen
2400 Meier. Erster: L. Scholls "Mato" (List). Zweiter "Rogal
Blue" (Kratigar). Dritter: "Bastion" (Steinemann). Sieg: 22:10.
Lister: Lister: Bastion" (Steinemann). Sieg: 22:10.
Lister: Melisonde L. Enda, Morieratich.
L. Ereis von Erben beim. 2000 Mt. Jagdrennen. 3200
Meter. Erster: Kittmeister H. v. Zobestins "Blad Swan" (Legwick). Zweiter: "Crawford John" (Lists). Teister: "Lockpeise" (Lavour, Wickel. Die Rennen batten folgende Ergebniffe:

3. Wormfer Jagbrennen. 2000 Mt. 3000 Meter. Erfter. Dr. Fr. Riefesche Erbens "Künstser" (Light). Zweiter: "Säule" (Thur) Tritter: "Sitta" (Caebide). Gieg: 18:10. 4. Pheinisches Jagbrennen. 3000 M. 3600 Meter. Middel

Erfter: Dr. Biefeiche Erbent "Coram populo (Goebicke) Anciter: "Utmoft" (Lift.). Dritter: "Irene be S." (Bewist). Langen: Anopol 15, Holls. Sieg: 48: 10, Plats: 18, 14: 10. Herner. ficf: Bille Tom

Griter: 3. Balbhiere ,, Baffertropfen" (Infr). 3meiter:

### Rittmeifter Bruhn und Frau

Reiminalroman bon Rart IR unsmann. Antorifierte Ueberfegung. - Rachbrud verbaten.

Bertiebung.

Brau Brubn fan noch immer ba und bachte nach. Schließbegann lie in einem munberbar rubigen Tone, ber tiefe Ge-en und ein wollftenbiged Bergeffen ber Umgebung verriet:

Brubn bleibt alfo babei, bağ er uniculbig ift?" "Celbitverftänblich", antwortete ber Oberft. "Er hat alfo nichts gejagt, mas ihn verbachtigen fonnte?"

"Bann glauben Gie, baß er wieber vergeführt wirb?" "Grubftens um swoff Uhr", meinte ber Referenbar. But", fante Frau Bruhn, und ihre blaugrauen Mugen wech-

en die Farbe und nahmen einen eigenartig geheimnisvollen beud au. Babrend Frau Brubn fich pfoplich aus ben Gebanten berde bie fie beschäftigten, reichte fie bem Oberft bie Sand und

mit fester, ruhiger Stimme: "Saben Sie Dank, lieber Freund, für alles, mas Sie heute mich getan baben. Es war für Sie ein ichwerer Gang hier mich getan baben. ab, und ich werbe 3imen Beit meines Bebens bafür bantbar Bas auch geicheben mag, fo verfprechen Sie mir, bag Sie letlecht über mich beufen werben, ba ich mich wohl rühmen

Bie reifte bem Oberften bie Sand. Er beildte fie gerubet. bar ihm unmöglich, ein Bort berauszubringen.

"Und jest muffen Sie geben", fagte fie befrimmt. "Es wirb für mich bag ich meine Gebanten fammle." Ter Oberft eifte bavon. Er war im Grunde genommen gans

feben, bas er seinen Austrag erledigt batte und daß seine Freundin so rubig und gesaßt war. Er begab sich lelbst auf Dot und rief den Stallsnecht berbei. Die Knechte ftunden vor Bierbeftalle und blidten bem Bagen folange nach, bis et

Die Saustrau batte lich inzwischen in bas Speisezimmer ben, wo Afreid fich aufbielt. Das junge Madchen weinte niche , fie jag jest mit brennend beißen Angen ba und farrie lich bin. Die Mutter trat an fie berau. Sie ftrich ihr mit panh über bas buntle, blante haar, ebenfo wie ber Bater es

Dit getan batte, und fagte mit ihrer weichsten Stimme: Mein ficbes Lind, ein großes Unglud bat uns betroffen,

bas bich vielleicht am bartelten bruden wirb. Du mußt aber alle Araft gufammen nehmen, um bas Unvermeibliche gu über-

minben Mftrib feufate por fich bin

"Dein Bater ift verbattet." Ber Ausbrud in Miribs Antlin veranberte fich bei biefer Mitteilung nicht, bon ber bie Mutter annahm, bag ife einem großen Einbrud auf bas junge Madden maden murbe Gie batte aber begriffen, was vorgegangen war, und batte fich in ber hafben Stunde bes Affeinseins bereits an ben Gedanfen gewohnt.

"Ich babe es mit gebacht", fagte fie fast rubig, pfohlich ftromten ober bie gurfichgehaftenen Tufinen wieder bervor, und fie schluckete beitig, während sie wieder und immer wieder ausrief: "Ach! Das ift bas Schlimmfte nicht! Das ift bas Schlimmfte nicht!"

"Bas meinft bu bamit, mein Rind?" fragte Bran Bruhn erstaunt

Akrib erhob fich und wari fich in fürchterlicher Erregung an bie Bruft ber Mutter.

"Das Schrimmite ift, bag ich glaube, bag ber Bater . . ." Die Mutter flief fie feftig von fich und jagte: Aftrib, forid biefes Bort nicht aus. Du barift es nicht einmaf benten. Bergift, was bu fagen wollteft!"

Damit tufte Frau Brubn ihre Tochter auf Die Stirn und

Nocht werden, die wir beibe, am besten jede für fich allein, burckzufämpfen baben, und wer weiß, ab biefer Nacht nicht ein vielleicht moch ichwererer Tag folgen wird." Au biefem Abend mar es, bag Aftrib an Dolger Moe fchrieb.

Gie id rieb mit ber hoffnungefoligleit ber erften Bergmeiflung. mit feinem Borte berührte fie aber bas Geichebene. Sie ertfarte nur bestimmt, baß fie nie die Seine werben tonne und er faßte es fo auf, ale habe fie eine andere Bahl getroffen. Beldje, war ihm gleichafftig. Er wollte bas nicht einmal wiffen, nicht baran benfen, er mollte fort, fort, fort von bem Bangen, und fo reifte er. Aber bis jum fruben Morgen lag Fran Brubn bie Racht

gang fifff, ohne fich ju rubren und ftarrie in bas Dunfel binaus, in bem bie Buftmit fich wie unrubige lebenbige Bilber bor ihrem Blide abzeichnete. Reuntes Rapitel

Am nachften Morgen in aller Grube fam ber Stalljunge bes Raufmanne aus ber Stabt mit bem ffeinen Rorbioagen auf

bem "Seehofe" augefahren.

Tie Gutoberrin war lown lange auf geweien. Ele mar talt und rubig wie immer. Als fie ben Bagen tommen fab, gab fie bem Stafffnechte ben Auftrag, bag er nicht abfpannen, sonbern bem Bierbe nur eimas haber geben follte.

Darauf ging lie su Afficib hinauf, bie in ber Morgenstande nach burchmartter Racht in einen ichweren, nernofen Echfat gefallen war. Sie fiffte fie liebevoll auf bie roten, verweinten Augen, bie von fo viel Lingft und Spannung ju berichten mußten. "Abien, mein Rinb!"

"Abien, Mutter, gebft bu fcon?" "Ja, ich muß in die Stadt. Bleib bu unr ruhig flegen, bu

haft einen langen Tag vor bir!" "Das weiß ich noch nicht 3ch habe aber bas fichere Ber-trauen, baft bu beinen Bater noch bor bem Abend hier haben

wirft. Er ift boch beine beite Stute." Da fam über ball junge Mabeben ein pfobliches Angftgefaht. Sie mufte feibit nicht, weehalb, fie batte aber bie Empfinbung, als ftebe fie einer langen, ichmerglichen Trennung gegenüber. Mit einer ihr fouft fremben heftigfeit ichlang fie ihre Arme um

ben Sale ber Mutter um und fagte mit einer tiefen Innerlichfeit in ber Stimme: Du barift mich wicht verfaffen. Bleib bier, liebe Mutter.

3d form und barf nicht affein fein. Stogt bir etwad ju, fo bin ich ja unenbitch bilifos und verlaifen."

"Sei unbeforgt", antwortete Fran Bruhn und ftrich ber Tochter behutsam über bas Saar, fait als fürchte fie fich, fie zu berübren. Dir wird miemand einem Bofes gufügen. Schlaf nur rubig. Bil be Rbend erft ba, jo wirft bu bich in bem Beim beiner Kindheit wohl und ficher fühlen."

Grau Bruhn blidte ihre Cochter lange und fest an. Ihre Augen nahmen einen eigenartigen Ausbruck an, ber fich weich wie Sammet fiber ben foujt jo tolten und icharfen Blid legte. Bann tuste lie lie nochmals kange und innig und frich the flekeboll bie weichen, jugenblichen Bangen. "Abieu, mein Rind, und auf Bieberieben, auf Bieberfeben,

fobalb ale möglich. Gott fei mit bir." Bran Bruhn verlieft in fast majestätischer Saltung bas Bimmer. Aftrib blidte ihr erftaunt nach. Es fam ihr bor, als fei bie Mutter biesmal größer als je guwer.

(Gortfebung folgt.)

"Grunewald" (Lewich). Dritter: "Bab TileTheim" (Jansen). Sieg: 18: 10. Blaz: 13, 25: 10. Ferner liefen: Kaftet, Waastleb (reiterios)

6. Loreley-Jagbrennen. 2000 Met. 3200 Meter. Erster: (B. Brunners "Austamo" (Gerteis). Iveiter: "Kenati-fance" (Gaedick). Dritter: "Seconffe" (Dyhr). Sieg: 21:10. Blay: 14, 16:10. Herner Refen: Daltefest (geskitzst), Smara Wirl (aufgefest).

Mai-Flachrennen. 2000 Mt. 1400 Meter, Erfter: M. Bormanns "Malefty" (Breffel). Zweiter: "Charles Deib-fiect" (Unruh). Dritter: "Rachtschaften" (D. Daifler). Sieg: 37:10. Blat: 17, 20:10. Ferner fiesen: Ben Trobato, Chic unb Banane

#### Gemeinnütige tanfmannifde Stellenvermittlung

Im Wonat Abril wurden 1311 offene Stellen (1511 Lebr-flellen) gemesbet, während sich 1969 Bewerber (203 Lebrsinge) eintragen liegen. Unter ben Bewerbern befanben fich 531 Richt. mitglieder. Reue Stellung en erhielten 372 Bewerber, (38 Lehrlinge) barunter 115 Rächtmitglieder. Am Monatsschluß waren vorgemerkt: 1926 Bewerber (138 Lehrlinge) und 1363 offene Stellen (143 Lehrstellen). Die Stellen werden in einer Dienstags und Freitage ericheinenben Stellenlifte ausgeschrieben, bie in Leivzig, Harforifte. 3, bezogen werben fann. Die Vermittesung ist für Angestellte und Geschäftsberren fostenfrei. Rähere Ausfunft erteilt: Kaufmännischer Berein, Wiedbuben, Luisenstr. 26.

#### Der Birt barf nicht mifchen

Balfreiche Gaftwirte und Brauereien ftredten bas Lagerbier burch Mischung mit Maly- und anderem Silfbier. Der Finany-minister but die Obermilbirektion barauf bingewiesen, daß eine folde Streckung nich § 1 ber Branftener-Aussildrungsbestimmungen ungufaffig und strafbar ift. Weber die Brauereien noch die Wirte dürfen eine solche Mischung wornehmen. Rur der Ber-braucker, Biertrinker selbst kann sein Bier mischen.

#### Sotel Raffan M.=6.

Hnternehmen litt im Jahre 1915 unter ber Artegslage noch stärfer als im Borjahr. Es muß diesmal gänzlich von Abschreibungen absehen, während es sie im Borjahr schon auf 60 000 M (i. B. 122 665 M) beschränkte. Der Betriedsüberschußging auf 108 451 M (263 298 M) zurück. Es ergaben sich 4881 M Berlust. Eine Dividende gelangt somit wieder nicht zur Berteilung.

Amszeichnung Tem Schriftseber Herrn Emil Munschmann wurde aus An-lah seiner Sojährigen ununterbrochenen Tätigkeit im technischen Betriebe ber "Wiesbabener Berlagsgesellschaft" das Allgemeine Ehrenzeichen in Gilber verlieben.

Tobesjah Im Alter von 49 Jahren ift gestern plöhlich ber Kaufmann Fris Daagner gestorben. D. war als Induber ber Fixma L. Rettenmaper eine ber besanntesten Berschnlichkeiten des Wiesbadener Kaufmannsstandes.

Freiwillige Canitats:Rolonne vom Roten Rreng Biegbaben Die Freiwillige Sanitäts-Kolonne vom Roten Krenz Wiesbaden Lie Freiwillige Sanitäts-Kolonne vom Roten Krenz, Wiesbaden, hat auch im Jahre 1915 eine lebhafte Tätig-keit im Kriegd-Sanitätsbienst entsaltet. Dobe Anforderungen vourben an ihre Leistungsfähigkeit gestellt, denen sie volleuf gereckt werden konnte. Es wird der kommenden Friedenszeit vorbehalten bleiben, einen ein-gedenderen Berickt über die Gesanntätigkeit der Kolonne im Weltsfriege zu erstatten; der vorliegende Berickt soll nur einen kurzen lleberblick über die im verslossenen Jahre geseisderte Arbeit geben. Die Etärfe der Kolonne betrug 395 Rann. Ausge-fchieden sind 136, verblieden 260. Ausgerdem sähfte die Kolonne 1111 außervordentliche Mitglieder.

Die Ausbildung der Kosonne wurde durch liebungsund Unterrichtsstunden weiter gesordert. Zwei weitere Ausdischungsliebergange sanden statt. Ten arzelichen Unterricht des ersteren Lebegangs leitete Derr Tr. med. Stein, der sich um die Kosonne besonders verduent gemacht hat; für den ärztlichen Unterricht des leiten Lebeganges, der der Ausbildung der militärischerseits überwiesenen Keigumannschaften galt, war Derr Staddarzt Dr. Schreder von der Militärbedorde bestellt. Die praktische Ausbildung seitete Derr Kosonnenfildrer-Stelld. Vost mit Dilse der übrigen Führer der Kosonnenfildrer-Stelld. Der Dei matdien ih der Kosonne von der Anstellung von dazurett- und Kransenafigen werden ausgeführt. Dei Entsahrung von Lazarett- und Kransenafigen vorden entprechende Keserven berange-zogen. Die nicht im sändigen Dienst liedenden Mitglieder und Dilks-mannischaften werden ebenfalls zur Ausdiese der Versärfung im Badu-bosdienst uswo erwendet.

bofobienft ufm. verwendet.

Im September 1915 wurden den der Militärbehörde im Austausch 39 Mann Abertolesen, von denen nach der Ausbildung 26 branchbare Leute dem Mannichastsbestand zugeführt werden konnten. Der Kolonne obliegt der gesante Transport von Bertwundeten und Kransen vom Bahnhof nach den Anzaretten oder bon einem Bahnhang zum anderen, der Umtransbort wissehen den einzelnen Lasaretten und zu arzilischen Untersuckungen, sowie die Begleitung von Wegunfertigen nach ausbirdies.

und zustuderis.

Tie Dien sigeschäfte werden vom Borsand, unter Leitung des Gorsigenden, Deren Oberbärgermeister a. D. Tr. v. Idelligesschert. Den üngeren Dienst leitet Kosonnensüberer-Stellu. Wogtlicht. Ten üngeren Dienst leitet Kosonnensüberer-Stellu. Wogtlicht. Das Geschäftssim mer der Kosonnensüberer-Stellu. Wogtlicht. Das Geschäftssim mer der Kosonnensüberer-Stellu. Wogtlicht band bei Städe Krisssames, Ecke Ken- und Schulgasse. Ten inneren Dienst (schrift. Arbeiten) erledigt Sektionssührer Verder. Den inneren Dienst (schrift. Arbeiten) erledigt Sektionssührer Verder.

Ite Mache der Kosonne am Dandtbadmbos untersteht dem Zugsährer und 7 Mann. desept. Die Westelungen den Kanse des Jahres den Gedürfnissen entsprechend auf Berlangen der militärischen Dienstsellen von 12 auf 16 Mann versächt worden.

Mußerdem sind 1 Krassmagensährer sit die tägischen Trandporte und 1 Weldesahrer im Dienst, und 3 Mann als Mieger im Bereinstsagereit I (Baulinenschößsichen) tätig.

Der Ergänzung der Trans dort mittel wurde besondere Anfmerkamkeit gewöhnet. Die geschiche Einschänfung des Krasswagenderreiten zur Versäugung gestellten Krastwagen sur Folge. Der Kolonne keinen zurzeit zur Berlägung: 1 Krastwagen sur Folge. Der Kolonne keinen zurzeit zur Berlägung: 1 Krastwagen sur Folge. Der Kolonne keinen zurzeit zur Berlägung: 1 Krastwagen sur Folge. Der Kolonne keinen zurzeit zur Berlägung: 1 Krastwagen sir Gesververvundert (vier Mann liegend), 2 Krastwagen sowe 2 Mulag-(Mannesmann)Andängewagen: seiner Bei Andere Giade für Eckber Eum Krastwagen die Strassendahn und VKrankensägen der Städe für Schwerverrundere. An Tragbahren sind zurzeit 50 Stück vordanden.

Im Jahre 1915 wurden durch die Kolonne indersamt besöngen der Städe

Rontgenuntersuchungent 1552 Umtransborte gwifchen ben Sagen am Babnbot . 18114

Umtranshorte mischen dem Jägen am Gadinfot. 18114

Bährend die Verpstegung der Verwinderen und durckkommenden
Militärdersonen am Bahndot durch die Erfrischungsstelle des Lateriänbischen Fereind erfolgte, dat die Kolonne die oon ihr eingerichtete Verd and und Uebernacht ung stelle am Bahndot
vergrößert und derheitert. Im Laufe des Jadres sternachteten dort
indsgefamt 4777 Verfonen: 1447 Verdände wurden erwerert und angelegt.
Auberdem wurde die Bahndofswache auch für Unfalle von Zivildersonen
harf in Anspruch genommen.
Auf Beranlassung des Reservelazaretibirestes wurden 4 Mitglieder der Kolonne als Destinfestoren ausgebildet, die gegebenenfalls für den Dienst am Platze versägder bleiben.
Bilt den Eta poendien fanft den versägden verscheiden kurden im Jahre 1914 abgernsenen Wannischen indsgesant
200 Mann die Ende des Jahres weitere 127 Mann gestellt
sodaß mit den im Jahre 1914 abgernsenen Wannischen indsgesant
abgegeben wurden.

209 Mann bis Ende des Jahres von der Kolonne für die Erappen abgegeben wurden.

Sämtliche Mitglieder der Kolonne find dei dem Allgemeinen Deutsichen Berfickerungs-Verein Stuttgart gegen Unfalt und Mitglieder Deutsichen Berfickerungs wurde in einem Todessalt in Anspruch genommen und mit 1500 Mt. ausbezahlt.

Die Sonderabteilung für Sanitätshunde unter Beitung des Derrn A. E. Arnd. entsanden nach erfolgter Ausbildung weitere 15 Sanitätshunde mit Führern nach den verschiedenen Fronten.

Rachdem nunmehr das gesamte Sanitätshundevoesen in mititärische Hände übergegangen, ist die weitere Tärigkeit der Abteilung dorfäusig eingestellt und bleibt auf den Berfehr mit den derzeit ausgerücken Leuten beideränft.

Auch im abgelaufenen Jahre bat wieder eine ganze Anzahl Mit-glieber Auszeichnungen erbalten. Bisber wurden, soweit belannt, verlieben: 3 Eiserne Kreuze zweiter Masse, 1 Dess. Tapserkeitsnuchaille, 2 Oldenbg. Derzog Friedrich-Angust-Kreuze, 2 Berdicustmedaillen, 30 Note Kreuz-Redaillen dritter Rasse.

2 Mitglieber fiarben ben helbentob, 3 weitere verftarben in freuer Bflichterfallung im Gtappenbien Auszeichnungsligen wurden verlieben; für Ibfabrige Dienftzeit

Beforbert wurden im Jahre 1915: I Geftioneführer gum Bug-filhrer-Stellbertreter, 7 Mitglieder gu Geftioneführern. Gerner erhielten 2 Mitglieder Ehrenurfunden für 15jobrige

In den sum Gesten des Kreiskomitees vom Roten Kreuz hier om Dauptbahnhot errichteten "Schildengräben-Anlagen", die etwa 5 Mo-nate dem Berfehr und der Besichtigung offen flanden, übernahm die Kolonne die Hührung und die Rusie. Ferner wurden zu den verschied-demn Wohldtigseitsberanstaltungen zum Besten des Roven Kreuzes Leute von ber Rolonne geftellt.

Die Kolonne sann auch im Berichtssehrer 1915 auf eine äußerst erfolgreiche Tätigseit zurüchbsiehen. Sie hat, trozdem durch die Einzehung der Kriegsberwendungssädigen Mannschaften zum Wassendienst ein großer Teil gut ausgedüberer Leufe verloren ging, den oft sehr größen Ansorderungen in jeder Bezirkung gereckt werden können und sind die volle Zufreidenheit und Amerkennung der vorgeleiten Tienkikellen erworben. Die Ritzlieder deben sich in ausperender Weise Tag und Racht uneigennügig in den Dierst der Sache gestellt und mit dass bei getragen, daß die so umsangeriche Tärzisseit der Kreiwilligen Kran-fenpflege in Wiesbaden in vollem Wasse durchveisibrt werden konnte, aum Segen unserer tapleren helden und sam Wohle des Katerlandes. jum Gegen unferer tapferen belben und gum Bobte bes Baterlanbes.

### Theater, Kunft, Wissenschaft

Runigliche Schaufpiele

280 Ratürlichteit, Anmut und edfte Beiterfeit in ben bufferen Schatten derer feinderen Kriegszeit ihre Taleinkwerte noch niche ganz verloren haben, da wind Beker Cornecius. Der Barbier von Basde d'' sich immer der Anteilnahme musstälischer Kreise zu erfreusen daben.
And der der gestrigen erfam Webertditung des seinhumdricischen, gelderndem Wertes atmete das Publikantenseeke entsprohenen Gerischen, gelderndem Wertes atmete das Publikantenseeke entsprohenen Kocisch unt dall ihrer sart-lurischen Inniget und humvordlien Stanigkeit, erfreute sich an dem grotessen Antigkeit und humvordlien Stanigkeit, erfreute sich an dem grotessen Antigkeit und humvordlien Stanigkeit, erfreute sich an dem grotessen Pativos, an den ehnzigkeit Stanigkeit, erfreute sich an dem grotessen Pativos, an den ehnzigkeit Schindosen bei deren und dem spruderichten, parlerraliamitischen Vanderingerer als Kammerfänger Banl Kunkpier aus Versin, der derengerer als Kammerfänger Banl Kunkpier aus Versin, der derengerer als Kammerfänger Banl Kunkpier aus Versin, der jetzte und berliebeitet. Sang und inselte ihn wie ein einstinerer Bähnenmann, der kinntlich und in der jetzten Unterstallen, Geschenzusigkeit und Berliebeitet. Sang und inselte ihn wie ein ein ein kontinierter Bähnenmann, der kinntlich und in der jetzten Ausstallen Antigkeit vorrachen, musikalische sieder, Interesjami, geisvoll der Konteilend. Und ihm schoffen sich Freinlein Schmidt ihreigen der ein selten Kunkpier Sanglich inder, Interesjami, geisvoll der Meister Bertangen, dass, Geisse kan führt innb alle anderen mit künklierischer Gergfalt an. Die Ausstattung noch von alle anderen mit künklierischer Gergfalt an. Die Ausstattung noch von alle anderen mit künklierischer Gergfalt an. Die Ausstattung noch von alle anderen mit künklierischer Gergfalt an. Die Ausstattung noch von alle anderen mit künklierischer Gergfalt an. Die Ausstattung noch von aus geschaften der künklierischer Gergfalt an. Die Ausstattung vorfame Bertreitnis der "Kön al vor eine gang der Germanschen Bertieren der geschen Kunklierischer Gergfalten derer unterfreuheit Bestellen und Schatten birjer femberen Kriegsgeit ibre Dufeinswerte noch nicht gang

Rönigl. Schaufpiele Wegen Erfrankung bes herrn Schubert fingt in der henrigen Aufführung bon "Ter Barbier von Bagbab" herr Agaard-Deftbeig vom hoftheater in Stuttgart die Bartie des "Ru-

Das Thaliatheater bringt von heute ab eines der beiden Afte Wielfen-Schauspiele "Die Franzen-Kechelerin", in welchem die be-beutendie Tragsdin der Lichtivielkunft, Ana Rielfen, Gelegenheit dat, durch ihre meikerhafte Daritelkung eine beilpiellos fesselnde Birkung zu erzielen. Im übrigen biebet das Prograntin reiche Abwechselungs darch die herrliche Nahmaninahme "Rosenkultur", die Burleiste "Das Tödpehen" und neuerfte Ansnahme vom Kriegsschaupfag.

### Rönigliche Schaufpiele.

Wiesbaben, Mittmod, ben 17. Digi 1916 137. Serftellung. 40. Borftelling.

Banfelund Gretel.

Dietenfpiel in 3 Bilber: von Abelbais Bette. Mufit s. Engelbert Dumperbind. Perfonen: Beiter, Befendinder . Derr Rehtopf Bertrud, fein Weib. Fr. Engelmann Daufel) deren . Grau Ardmer Die vierzehn Engel. Linder Bild: Dabris. Juweltes Bild: Dabris. Juweltes Bild: Die Rundperfege . Frl. Rofter a. G. Im Walde. Drittes Bild: Las Annaperstänkten. Berfonen:

Bor bem 2. Bilbe: "Der Begentitt", für großes Dedefter.

### Die Buppenfee

Tangbilb in ! Alt bon 3. hafterirer unb ff. Gaul. Mafif bon 3. Boper. Rach bem 2. Bilb ber Oper tritt eine Baufe von 10 Minuten und vor bem Tangbild eine Baufe von 15 Minuten ein. Mufilalifche Beitung: Berr Brofeffor Schar, Spielleitung: Berr Dber-

Anfang 7 Uhr. - Enbe gegen 10 Uhr.

### Residenz. Theater.

Biesbaben, Mittmod, ben 17. Dei 1916. abutenbtarten gilltig! Renbertt Buntsigerfarten gilltig!

Die felige Ergelleng Buftfpiel in 8 Aften von Ruboly Breeber und Mes Belther Stein. Mufang 7 Uhr. - Enbe gegen 9.30 Ubr.



Thalia=Theater :: Mod. 21 official Zaglich nachm. 4-11 Uhr: Erithl. Borführungen

Bom 17. bis 19. Dini : Die Franen-Rechtlerin, Grofet. Schaufpiel in 5 Aften Das Garnifon Zergert, fleines Wilbmeft-Drama.

### Kurhaus zu Wiesbaden

Mittyaus zu Lotesbaoen

Mittyaus zu Lotesbaoen

Mittyaus den Ausschiefers. (Prining: Derr Konzentmeister Karl Thomann.) 1: Aus großer Zeit. Marich I. Pekudarid; 2. Davernäre zu "Ter vierfährige Kolten" (C. Reinecke); 3. Audante aus der G-dur-Tomote (L. von Beetluden); 4. Kimale aus der Orter "Ernant" (G. Berde); 5. Morganister, Walser (Joh. Strauße); 6. Ondertüre auf Oper "Grande Dochzeit" (B. A. Mosart); 7. Frühlings Erwacken, Komanne (C. Bach); 8. Betpourr. aus der Operrite "Der Bagainund" (G. Beller). & Abends 8 Udr: im Abonnement, im großen Saale: Sunphome-Konzert. (Petining: Kerr Karl Schauscht, Städt. Mubildirektor: Ontheiter: Städt. Ausschlefter.)

Bortragssolge: 1. Im Brühling, Komert-Ondertüre (Karl Goldmard); 2. Gine Beine Rachtmung (M. M. Rozert); 3. Aveite Sunphomie im D-dur (Iod Bradund), a) Allegro von propro, b) Abagio von propro, c) Allegretio grazioso (ausii Andennino); b) Allegro von ibirito & Konado 8 Udr: Abonnements-Konzert des Aussilfores des Griap-Bateillons des Breierde-Inlanterio-Reginsents Kr. 80. (Peinung: Serr Kapellmeister Daberland.) (Kur dei greigneter Bilterung im Kurgarten.): 1. Treuschwur, Marks (Kiribun); 2. Ungarische Aussiche Duberine (Relex-Pela); 3. Das ders am übein, Ser Silgersfor und died an den Abenddern, aus der Oper "Tannbäuser" (Bagner): 6. Swei ellässische Bauernhäme (Alersing); 7. Betpourri aus der Operate "Der Boselbandler" (Beller).

#### Die Aleinhandelspreife wichtiger Lebensmittel und Sausbedarfeartifel in Biesbaben am 13. Dlai 1916.

Far Hilfenfrüchte und Mehl auch im Großbezug. (Wo nicht anders vermerk, verstehen sich die Preise per l Kilogramm.) Futtermittel bei Sandern (auf bem Fruchtmark fiehe Gen-berbericht): Safer 100 Rg. 39,80 Mt.: Seu 100 Rg. 18-20 Mt.: Krummitrob 100 Rg. 10 Mt. - Butter, Eier, Kafeunb Wilch: Granter, Schoodenbutter 1 kg. 5.84 Mt.; Articleier 28 Mg., tricke Gier 1. Soute bas Schild 24, 2 Gover mild 1 Autor 20 Mg. — Runto field unt 3 invention mild 1 Autor 20 Mg. — Runto field unt 3 invention mild 1 Autor 20 Mg. 12—12.10 Mt.; bas Min 12 Mg. O- — Gem hit: Einfing, bas Schild 29—35 Mg. Manglate 20—30 Mg.; Heine gelbe Häben (Karotien) 1 (260, 10)—10 Mg. Day of Gild 18 Mg.; Chinat 1 kg. 20—30 Mg.; Einmanler 1 Gild 18 Mg.; Chinat 1 kg. 20—30 Mg.; Einmanler 1 Gild 18 Mg.; Chinat 1 kg. 20—30 Mg.; Einmanler 1 Gild 25—40 Mg.; Einmanler 1 Gild 25—40 Mg.; Einmanler 20 Mg.; Ereibretich 1 Gild 25—40 Mg.; Einmid 1 Gild 10—12 Mg. — Den 1 Mg. 20—40 Mg.; Einmid 1 Gild 10—12 Mg. — Den 1 Mg. 20—40 Mg.; Einmid 1 Gild 10—12 Mg. — Den 1 Mg. 20—40 Mg.; Garienrobren 20 M

#### Amtliche Wafferstands-Nachrichten

| STREET, SQUARE, SQUARE | Contract of the last |                              | THE RESIDENCE AND ADDRESS OF THE PARTY AND ADD | 7.00                 | 200       |  |
|--|----------------------|------------------------------|--|----------------------|-----------|--|
| Rhein  | IT. What             | as. Wai                      | Main   | 17.00                |           |  |
| Wobshut<br>Pehl.<br>Ctayan<br>Kanuheim.<br>Voorme<br>Vaing.<br>Bingen<br>Gaub  |                      | 1.17<br>1.44<br>2.23<br>2.59 | Biltzburg<br>Lohr<br>Alhaffendurg,<br>Erok-Strinbrim,<br>Frankfurt<br>Rojtheim<br>Rechar<br>Bimpfen  | 1.31<br>2.31<br>1.10 | 11 日本日本11 |  |

### KURSBERICHT

### Gebruder Rrier, Bunk-Geschaft, Wieshaden Pholostente.

| AND RESIDENCE OF THE PARTY OF T |
|--|
| New Yorker Börse   |
| Bisenbahn-Aktien: Atch. Top. Santa Féc. Baltimare & Ohlo. Canada Pacific. Cheaspeake & Oh.a. Chic. Milw. St. Paule. Denver & Rio Gr. e. Eric common. Eric lat pref. Illinois Central c. Louisville Nash ville Missouri Kansas c. New York Centr. c. Norfolk & Western c. Norfolk & Western c. Northern Pacific e. Pennsylvania com. Reading common. Southern Pacific. South. Reilway pref. Union pacific com. Wabash pref.   |

#### Amtliche Bevisenkurse der Berliner Börs

| telegraphische Auszahlungen  |  |  |  | 15, Mal 1 16, Mai        |                          |   | Mai  |  |   |
|--|--|--|--|--------------------------|--------------------------|---|--|--|---|
| New York . Holland . Dinemark . Schweden . Norwegen . Schweiz . Wien . Budapest . Rumänien . Bulgarien |  |  |  | 100<br>100<br>100<br>100 | Kr.<br>Kr.<br>Er.<br>Pr. | Geld<br>5,17<br>291,75<br>161,75<br>161,75<br>161,75<br>162,50<br>69,60<br>85,87<br>78,75 | Brief<br>5,19<br>222,25<br>162,25<br>162,25<br>162,25<br>102,75<br>69,70<br>86,87<br>79,75 | Geld<br>5,17<br>221,75<br>161,75<br>161,75<br>161,75<br>102,37<br>69,90<br>86,—<br>78,75 | 80<br>5.0<br>2 21<br>1622<br>1623<br>1623<br>1623<br>1623<br>79.3 |

## Berordnung

Regelung des

# Fettverbrauches

in Wiesbaden.

Auf Grund der Bundesratsverordnung, betreffend berrichtung von Preisprüfungsstellen und die Bersorgund regelung, vom 25. September 1915, und der Befanntmacht des Bundesrats über den Bersehr mit Butter vom 8. Dember 1915 wird nach Andörung der Preisprüfungsstelle mit Lubingung der Preisprüfungsstelle mit Lubingung der Preisprüfungsstelle mit Lubingung der Preisprüfungsstelle mit mit Buftimmung der auftandigen Behörbe folgendes it

1. Das gu verteilende Fett.

Gett im Ginne biefer Berordnung find Butter, Det garine, Schmals und alle fonftigen pflanglichen und tierifche Speifefette und Speifeble mit Anonabme von frifdem Ge Der Berietlung unterliegen famtliche beim Infraftite ten diefer Berordnung in Biesbaden vorhandenen Beit, und Delbestände, sowie alle später nach Biesbaden eingeführten Beit- und Delmengen.

2. Berteilungemaßftab.

Die für die Bevölferung zur Berfügung stehende gen menge wird gleichmäßig verteilt, so daß auf jede Verson obni Unterschied die gleiche Wenge entfällt. Für Insassen von Abstalten, wie Krankenbäuser usw., für Gäfte von Hotels, Birdicken usw. und für Bäckereien und Konditoreien usw. tan-

te bilt njelve etels, gond beine, a mer Be311

eldjiii

enge

pomit sur for Getiff oen we enthal Magic Jeden fund Magic oder z britt porgejo jur de unt Be er gunn

> Herlibe aRelb ber ein re Beft E Mag erfor

m ause

Beitraf efe Be elung efett.

er ben ben 211

icabo fenfett verben.

of Gru 1915 0

es ange lefer B p.) von er Bert Borrat

mach der mer Ge er am perpflie Magi Mat a veds 9

er per Lagen baben herben Radio elbepfi er zum b. 38 griftlid

> ibrem meds mgsan erbrand ten Gie an P tte abar t erbal en Eic rfarter

iede a en un befite # Beft nnahm men i geacht ern fü die Gi Beaute 2 Lieft

belt 29 t Berf ngatar In Ic erfen.

ns bis

teab

7. Mai 1911

Steinburt -2,40 DR 2.40 Mer set (Simonbes pfen, leftens 1 Mer. Geets meiner 4 mer vellen, leftens 5 meiner 4 mer vellen, leftens 5 mer set 1 mer vellen 1 me e rinmal Musidonin Musidonin nfett, austa-nidre 4 Mil ere, und g Dausmater atfenfrud Drot: G 12 Pros. Sa Riidana 70 mehl. s. S

(d)richten 1.10

Beisengrieß misches Bas

Suder, benne

of 1,40 SRA

Rheinstraße erse IL Kare Akt

ter.e 967/4 D. C. ere. 440,-... H C C. 83<sup>1</sup>/<sub>1</sub> 11 76 trio hio-

92°/<sub>8</sub> 75°<sub>-7</sub> 87°/<sub>8</sub> 92°/<sub>8</sub> liner Börs 16, Mit 221,75 2 2 191.75 162

161.75 102.37 09.00 78.75

betreffend ! Berforgun efountmad ter vom 8: fungefrelle #

folgendes per

Butter, Mas frifdem Ge im Jufrafin nen Gett. und

ftehende ag faffen von Un Boicle, 2 eien ufm, fem

idungen nach oben und unten von ber burchichnitienge festgefest merben.

3. Berteilungeverfahren. gelverbraucher (hanshaltungen) nur noch gegen Be-

etels, Birtichaften, Gafthofe, Fremdenheime, Bade-gonditoreien, Anstalten usw. nur noch gegen Be-geine, in welche die gelleserten Mengen einzutragen

Bezugsfarten (Fettfarten) und Bezugsscheine geben pochstmaß beisen an, was dem Einzelnen verabsolgt tart. Ein Lieferungsanspruch besteht nicht; Lieferung ur soweit Ware vorhanden ist. Fettfarten, welche auf Grund der Brotansweiskarte

en werden, sieige auf Gruppen eingeteilt. Jede enthält drei Abschnitte mit gleicher Gültigkeitsbauer, Magistrat auf sedem Abschnitt sesten wird.
jeden Abschnitt kann nach Babl bezogen werden und Wargarine oder Speisefett, oder

er ober 100 Gramm Del.

britte Abichnitt jeder Gruppe ift für den Bezug von norgeseben. Gelangt innerhalb der Gültigkeitsdauer tier gur Berteilung oder verzichtet der Karteninhaber für den betreffenden Abichnitt, Butter zu taufen, fo m Begug ber gleichen Menge Gett berechtigt.

4. Melbepflicht. ter jum Zwede bes Bertaufes ober Berbrauches Zeite mangerhalb bezieht, hat dem Magiftrat (Abteilung für berüber unter Angabe der Menge und des Preifes Melbung gu machen. er eine Beftanbsaufnahme von Fettvorraten ergeben

e Deftimmungen. 5. Befondere Bestimmungen. Magiftrat erläßt alle gur Ausführung biefer Ber-erforderlichen Boftimmungen.

6. Strafbeftimmungen. er den vorstehenden Anordnungen und den hierau gu den Ausführungsbestimmungen guwiderhandelt, wird anguts bis gu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis gu

7. Intrafttreten. efe Berordnung tritt mit ihrer Beröffentlichung in Gleichzeitig werden die feitherigen Berordnungen über elung bes Berfehrs mit Butter in Biesbaben außer

lesbaden, den 10. Mai 1916.

Der Magiftrat.

Ansführungsbeftimmung gu vorftebender Berordnung

ofensette, die das Pfund (Brutto für Retto) 5 .# und wien, burfen bis auf weiteres obne Feitfarten abge-

# Berordnung

Regelung des in Wiesbaden.

if Grund der Bundesratsverordnung vom 25. Cep-1915 über die Errichtung von Preisprüfungsstellen Berforgungsregelung wird nach Anhörung der Preis-isstelle und mit Zustimmung der zuständigen Behörde es angeordnet:

tefer Berordnung unterliegen alle Gier (frifch, einge-n.) von Subnern, Enten und Ganfen. er Berteilung find unterworfen:

Borrate auf Grund ber Borratberbebung vom 18. Mai

1031/4 101- nach bem 18. Mai von außerhalb eingeführten und ans

2. Feststellung ber Borrate. er am 18. Mai 1916 mehr wie 30 Stüd Gier in Borrat verpflichtet, den Gesamtvorrat an Eiern nach Stückahl Ragistrat (Statistisches Amt) schriftlich bis spätestens Dat anzumelden.

weds Nachprüfung der Borratsmeldungen sind die fer verpflichtet, dem Magistrat (Statistisches Amt) bin-Lagen die Namen aller derjenigen Käuser mitzuteilen, dem 1. April d. Js. an einem Tage mehr wie 50 Eier haben und zwar unter Angabe der bezogenen Mengen. Aberdem werden in Haushaltungen und Geschäsisbe-

Radprüfungen der Borrate vorgenommen. Relbepflicht ber nach bem 18, Dai eingeführten Gier. er jum Bwede des gewerblichen Berfaufs nach dem i b. 36. Gier erhält, bat die Menge und den dafür ge-Preis unverzüglich dem Magiftrat (Abteilung für

prifilich anguzeigen. errbaucher, welche Eier von außerhalb oder aus biesiger thucht erhalten, haben den Bezug unter Borlage der ihrem Besitze befindlichen Bezugskarten und Bezugs-awecks Anrechnung bei dem Städtischen Lebensmittelungeamt angumelben.

4. Berteilunge:Berfahren.

trbraucher, welche Eier von außerhalb oder aus biesiger zun Eierfarten oder Bezugsscheine beziehen. Eierfarten au Privat-Haushaltungen auf Grund der Brotauste abgegeben. Hotels, Gasthöfe, Wirtickaften, Anstalzerhalten Bezugsscheine. Die am 18. Mai d. Is. vorsten Eiervorräte werden auf die Bezugsberechtigung infarrien und Bezugsscheine in der Wetse angerechnet, ist iede zum Haushalte gehörige oder zu verpsiegende b. Eier in der Boche verbraucht werden dürsen. In den Bezugsscheine sonnen an Berbraucher, die besitzen, erst ausgegeben werden, wenn nach den porm Bestimmungen die Borrate aufgebraucht sind. Die machme und Berwendung von Eierkarien und Bestinen ist verboten, so lange die vorhandenen Borräte laezehrt sind. Die Eierkarten werden in Gruppen zu ein für jede jum hanshalte geborige Berfon ausge-Die Gultigkeitsdauer einer jeden Gruppe wird jeweils giftrat festgesett. Die Bezugsscheine bekechtigen zum Ber auf benielben angegebenen Mengen innerhalb ber Bezugsicheinen angegebenen Zeit. Beingsicheinen angegebenen Zeit. Bieferungsanspruch besteht nicht; Lieferung erfolgt wit Ware vorhanden ist.

Bertäufer find verpflichtet, Gier nur gegen Abgabe ugstarten ober Borlage ber Bezugsicheine zu verab- In lehtere find die gelieferten Giermengen mit Tinte

5. Strafbestimmungen. ar porftehender Berordnung aumiderhandelt, wird mit is bis gu 6 Monaten und Geldftrafe bis gu 1500 f.

tesbaben, ben 10. Dat 1910.

Der Magiftrat.

### Berordnung

Regelung des

# in Wiesbaden.

Muf Grund ber Bundebratsverordnung fiber die Errich. tung von Breisprufungsftellen und die Berforgungeregelung vom 25. Ceptember 1915 wird nach Anhörung der Preisprit-

fungeftelle und mit Buftimmung ber guftaudigen Beborde folgenbes angeordnet: Rolonialwaren im Sinne diefer Berordnung find Bill-fenfrüchte, Reis, Gries, Graupen, Grünfern, haferfloden und

Der Berordnung unterliegen famtliche bei ihrem 3n-frafitreten in Biesbaden vorhandenen Rolonialwarenbe-ftanbe, fowie alle fpater nach Biesbaden eingeführten Rolonialwarenmengen.

Die Berbrauchsmenge wird gleichmäßig für jede Person ohne Unterschied sestgesett. Der Magistrat fann jedoch anordnen, daß die Zuteilung an die minderbemittelte Bevölkerung bis auf weiteres über den Durchschnitt hinaus angemesten generalie

Außerdem tonnen für Infaffen von Anstalten ufw. und für Gafte von Sotels ufw. Abweichungen nach oben und unten von ber burchichnittlichen Menge festgeset werden.

Berteilungsverfahren. Kolonialwaren burfen gewerbs. mäßig vom 22. Mai d. 3. ab nur noch abgegeben werben: a) an Einzelverbraucher (hanshaltungen) gegen Bezugs.

b) an Dotels, Birtichaften, Gafthofe, Frembenbeime, Anftal-

ten ufm. gegen Begugsicheine. Die Bezugsfarten (Rolonialwarenfarten) werden auf Grund der Brotausweiskarte ausgegeben. Sie gliedern fich in zwei Abteilungen, von denen die eine zum Bezuge von Hälfenfrüchten oder nach Bahl von Reis, Gries, Graupen, Grünkern oder Hafersloden, die andere zum Bezuge von Teig-

Bede Abteilung ift in einzelne für je eine Kalenderwoche geltende Felder eingeteilt, auf welche eine jeweils durch den Ragistrat festzusepende Warenmenge verabsolgt werden darf. Die Gültigkeitsbauer ist auf jedem einzelnen Abschnitt ver-

Außerdem enthalt die Karte noch eine Angabl von Fel-bern, die gu besonderen, vom Magiftrat noch festgufebenden Berteilungszwecken bienen follen.

Die Kolonialwarenfarten und Bezugsicheine geben nur bas höchftmaß beffen an, mas bem Einzelnen verabfolgt werben barf. Ein Lieferungsanspruch besteht nicht; Lieferung er-

folgt nur foweit Bare vorhanden ift. Die Bermenbung ber Rolonialwarenfarte ift verboten jum Ginfauf von folden Barenforten, von denen ber Rarteninhaber noch Borrate befist.

- Der Magiftrat erlägt alle gur Musführung diefer Ber-ordnung erforderlichen Beftimmungen.

Ber den vorstehenden Anordnungen diefer Berordnung und den zu erlaffenden Aussiührungsbestimungen zuwider-handelt, wird mit Gefängnis bis zu 6 Monaten und Geldftrafe bis gut 1500 .# beftraft.

Diefe Berordnung tritt mit ihrer Beröffentlichung in Biesbaden, den 10. Mai 1916.

Der Magiftrat.

Musführungsbestimmung au porftebenber Berordnung.

Die Berfäufer muffen bet Abgabe von Baren gegen bie Rolonialwarentarie die entiprechende Angabl von Kartenfelbern burch Durchfreugen mit Tinte ober Tintenftift entwer-ten, mit Ausnahme ber fur besonbere Berteilungszwede porbehaltenen Rartenfelder (Rr. 1—16), über deren Entwertung von Fall gu gall besondere Bestimmung getroffen wird.

### Berordnung Regelung des 3uderverbrauches in Wiesbaden.

Auf Grund ber Bundesraisverordnungen über die Errichtung von Preisprifungsstellen und die Berforgungsrege-lung vom 25. September 1915 und über den Berfebr mit Ber-brauchszuder vom 10. April 1916 wird nach Anhörung der Preisprifungsstelle und mit Zustimmung der guständigen Behörde folgendes verordnet:

1. Der gu werteilenbe Buder.

Buder im Ginne diefer Berordnung ift inlandifder und auslandifder Ruben- und Robrander in jeder Form und Ari. Sierzu geboren insbesondere alle friftallifierten Zuderforten, Melis, Farin, ferner fluffiger Buder, wie Buderfirupe, Buderabläufe, fluffige Raffinaden, endlich fogenannter Aunft-bonig und dergleichen, Honigfirup, Fruchtsteup und Juvert-

Stärfeguder und Starfelirup fallen nicht unter bieje Berorduung.

2. Berteilungemaßftab.

Bon der Budermenge, welche der Bevölferung auf Grund der Bundesratsverordnung für einen bestimmten Zeitraum aufteht, wird ein Teil, jedoch nicht mehr als 25 Prozent, der Gesamtmenge zweds Berwendung für besondere Berbrauchs- zwede und Berbraucher gurudbehalten. Der übrige Teil wird

unter die Einwohner gleichmäßig verteilt, so daß jede Person obne Unterschied die gleiche Menge augewiesen erbält. Für Insassen von Anstalten, wie Krankenbäuser usw. und für Gaste von Gastwirtschaften usw. können Abweichungen nach oben und unten von der durchschnittlichen Menge festgefest merben.

3. Berfeilunge:Berfahren.

Die Berbraucher erhalten auf Grund ber Brotausmeisfarie entsprechend ber ihnen guftebenden Menge Bezugefarten, gegen beren Abgabe fie Buder von den ortsanfalfigen einsichtagigen Firmen faufen tonnen,

Den Berbrauchern werben die beim Infraftireten diefer Berordnung bei ihnen vorhandenen Borrate bei der Ausgabe von Zuderfarten angerechnet. Die Borrate werden ans den Ergebniffen der Bestandsaufnahme vom 25. April d. 36. in ber Weife ermittelt, daß vom 25. April ab ein diefer Berord.

nung entfprechender Bucherverbrauch ju Grunde gelegt wird. Die Berfäufer durfen nur gegen Bezugofarten Buder verfaufen und muffen die von ben Räufern abgegebenen

Zuderkarten aufbewahren und zu. den von dem Magifirat fest-gesehten Terminen zur Nachprüfung abliefern. Die Verkäuser müssen alle bezogenen Zudermengen und den dafür gezahlten Preis innerhalb 3 Tagen nach Eingang bei dem Magistrat (Abteilung für Zuder) schriftlich anmelden.

4. Anöführungöbeftimmungen.

Die erforderlichen Ausführungsbestimmungen gu biefer Berordnung erlätt ber Magiftrat.

5. Strafbeltimmungen.

Wer vorftebender Berordnung und ben blergu gu erlaffenden Ausführungsbestimmungen jumiberhandelt, wirb mit Befängnis bis gu 6 Monaten und Gelbftrafe bis gu 1500 .# beitraft.

6. Jufrafttreten ber Berorbunng. Diefe Berordnung tritt am 22. Mat 1916 in Rraft.

Biesbaden, den 10. Mai 1916.

Der Mogiftrat.

### Berordnung

fiber bie

### Beschränkung des Seifenverbrauches

in Wiesbaden.

Auf Grund der Bundesratsverordnung iber den Ber-febr mit Seife, Seifenpulver und anderen feithaltigen Bafch-mitteln vom 18. April 1946 wird nach Anhörung der Preisprüfungöftelle und mit Buftimmung der guftandigen Beborbe folgendes bestimmt:

Die Abgabe von Seife, Seisenpulver und anderen fett-haltigen Baschmitteln au Selbstverbraucher darf nur nach fol-genden Grundsähen ersolgen:

a) Die an eine Berson in einem Monat abgegebene Wenge darf 100 Gramm Feinseise (Toiletteseise und Rasier-seise), sowie 500 Gramm andere Seise oder Selsenpulver oder andere fetthaltige Baidmittel nicht übersteigen. Bei Gein-jeifen, die vom hersteller in Umbullungen in den Berfehr ge-bracht werden, ift das unter Einschluft der Umbullung festge-ftellte Gewicht maßgebend. Als Ueberschreiten der höchitmenge

stellte Gewicht maßgebend. Als Ueberschreiten der Höchtunenge ist es nicht anzusehen, wenn ein einzelnes Stüd Zeinseise abgegeben wird, dessen Gewicht dis zu 120 Gramm beträgt. Bleibt der Bezug einer Person in einem Monat unter der zugelassenen Höchstunenge, so wächst der Minderbetrag der Höchst menge des nächsten Monats nicht zu.

b) Die Abgade ist während des ganzen Monats gestattet. Sie darf sedoch an die Biesbadener Einwohnerschaft nur gegen Borlegung der Biesbadener Brotansweisfarte erfolgen, in welche in dassenige Wochenseld, welches den 25. Tag des betreisenden Kalendermonats enthält, vom Beräußerer die Abgade unter Bezeichnung der Art und Menge (Gewicht) mit Linte oder Farbstempel zu verwerken ist. Für Sondersälle behält sich der Magistrat die Zulassung von Ansnahmen vor.

An sonstige Berdraucher (Auswärtige) dars die Abgade nur gegen Borlegung ihrer für den 25. Tag des betreisenden Kalendermonats geltenden Brotsarte erfolgen. Die Abgade ist in diesem Falle auf dem Stamme der Brotsarte unter Bezeichnung der Art und Menge (Gewicht) mit Tinte oder Farbsitempel zu verwerken.

tempel au vermerten.

Ber ben porftebenden Anordnungen sumiderhandelt, wird mit Gefangnis bis ju 6 Monaten oder mit Gelbftrafe bis au 1500 .# beitraft.

Diefe Berordnung tritt mit ihrer Beroffentlichung in Araft.

Bicsbaben, den 10. Mai 1916.

Der Magiftrat.

## Ausführungsbestimmung

ju fämtlichen Berordnungen über die Regelung des Berkaufs von Lebensmitteln in Wiesbaden.

Die Bertaufer bürfen familiche Baren, beren Abgabe nur gegen Begugstarten geftattet ift, ben Berbrauchern nicht ins Saus fenben.

Biesbaben, den 10. Mai 1916.,

Der Magiftrat.

Betr.

## Lebensmittel-Berteilung. Bezugskarten

Bett, Gier, Buder und Rolonialwaren werben ausgegeben am

Donnerstag, den 18. Mai b8.,

für Sanshaltungen mit den Anfangebuchftaben A bis H, Freitag, ben 19. Mai bo.,

für Saushaltungen mit den Anfangebuchftaben I bis Q, Samötag, ben 20. Mai bo.,

für Baushaltungen mit ben Unfangsbuchftaben R bis Z, in der Turnhalle, Schwalbacherftrage 8, in der Beit von vor-

mittage 8-121/2 Uhr und nachmittage 8-6 Uhr. Die Rarten werden nur gegen Borlage ber Brotausweis.

Bierfarten barf fich nur geben laffen, wer nicht mehr als 80 Gier in Borrat bat. Zuwiderhandlungen werden beftraft. An die Borratsbefiger von mehr als 30 Giern werden Gierfarten erft nach Aufgehrung ber Borrate an einer noch

befannigugebenden Stelle ausgebandigt. An die minderbemittelten Einwohner, die in ben ftadt. Rolonialarengeicaften faufberechtigt find, werden befondere Rolonialmarentarien ausgegeben, auf Grund welcher bis auf weiteres bezüglich ber Menge befondere Borteile burch ben Magistrat gemahrt werden tonnen. Die Andbandigung biefer Rarten erfolgt nur gegen Borlegung ber Ausweise, welche jum Einfanf in ben frabt. Rolontalwarengeschäften berechtigen. Samtliche ansgegebenen Karten baben por bem 22. Mat feine Gultigfeit. Raberes wird noch befannt gemacht.

Bicsbaden, den 16. Mai 1916.

Der Magiftrat. .

Bolk

fe 9 11

tr. 11 00000

o D

tentfo m ber

bung. Et. bo

n, bie

für i

binbu

admien

bat bie

mericag

gegeben

mouriet

Tos

die To

Horic A

mg m

Momm

au g

nbar bi

bon 18

nebeni

diambe

Eroft !

e Regie

Speifel

drbeit.

Rinist

danb 11

Scher 1

mmun

Rum

ber bir

giftrier

uch a

en geb

erren

mir m mir be

en no

t unico

Kaufhaus größten Still für sämil. Manufaktur- und Modeu-Damen-Konfektion, Damen-Pure Kleiderstoffe, Wäsche, Weißwaren Gardinen, Teppiche, Bett-Waren Kirchgasse Wiesbaden Post

Ehrt das Andenken unserer toten Selden burch Beteiligung an ber Nagelung des

für Krieger-Witwen und - Waisen in Wiesbaden.

Beit ber Ragelung: Morgens 10-1 Uhr, Sonntags von 11.30-1 Uhr; nachmittags 3-7 Uhr, Sonntags von 3-7 Uhr. Giferner Ragel MR. 1 .- (Kinder und Militär ohne Charge 50 Pfg.); verfilberter Ragel MR. 5 .-; vergoldeter Ragel DR. 50 .-; golbener Stiftungsnagel von DRh. 300 .- an.

Für größere Stiftungen sind durch Bereinbarung mit dem Borftand

bie zwei Armipangen, die zwei Bruftbuckel, bas eiferne Areug, bie Jahreszahl, fowie kleinere Bergierungen und filberne Stiftungenagel für Befellichaften gu vergeben. - Gur überzahlungen wird besonders quittiert.

Areiskomitee vom Roten Areug, Abteilung IV Kommission für Kriegswitwen- und Baisenfürsorge

### Klavierftimmer (blin)

Josef Rees, Wiesbaden peimerstraße 28. Telephen 506: Geht auch nach auswärts.

Somierfeife 3 Ph. INC. 1.10 nach auswärts 25 – 35 Ph. im Bioteimer

Behner, Wiesbaden Bismarifring 6 pt. ober Dof rechts.

### Damen = Hüte

Glen garn, u. ungern. Damenhite, Gebern, Blumen, Shantafie : billigft. Febern, Blumen, Phantafie : billigft. Umarbeiten u. Reinigen ben Febern, Rebern u. Bods, Fassonieren noch neuest. Mobellen J. Abneter, Bleichitz 11.

8. Bledung der 5. Alaffe der 7. Prengifa-Snobeutiden

Auf jebe grzegene Mummer find prei gield bebe Meintere gefallen, und giben je ubere mef tie bode gleicher Mummer in ben felben

(233. Agt. Breuk.) Alallen-Cotterie.

#### Mus Stalten tommenbe

geb, verh, Dame (finatlich geweifte Lebr.) erteilt Unterricht ju mag fir. in Ital., Grang., Engl., Cpan., Demid, übern Ueberfehumen, Begleimme, Bociefung mut Benfionite, Rinber in Berpfle Dueifenanstrafte 18, 1, 12-3 1th

## (1. 2faffe)

Arnathen, fathelisch, juht Steile in seiner Familie zu 1—3 Kindern. Gute Be-handlung und Familienanichter) Beding. Offeren unter W. D. un die Ge-jchüftsstelle d. Blattes.

geincht. Rabered in ber Gleichöftgftelle

Ginen tüntigen Schmied bei guten Bein g efn at bei Gobel, Bleababen, Gartenfelbftrafe 45.

# Tüchtiger

fann fofort eintreten. Bundruderei Bermann Raud (Rheinifche Bolfegeitung) Biebbnben, Friedrichtrage 39.

Bor 14 Angen golbeme Brofche mit blauen Etrin bert. Geg Belohn. abzugeben, Luifenftrafie 32.

Glegent miblierter, großer, beller

Edjalon mit Ballon preiswert ju beem. Welleneft : 12, III

(Com & 540 2), That 1216.) Rue die Gereines ther 240 IR find ben ben Munmerer in Manmere beigeligt. Ohne Genebe. O.R.S.

### Bekanntmach Rollgelder-Erhöhung in Wiesbaden betreffend

P. P. Die Betriebskosten im Fuhr. und Gütertransportgewerbe haben fich seit der letten Erhöhung der Rollgelder wieder derart gesteigert daß eine weitere Erhöhung der Sätze leider unumgänglich notwendig ist, um wenigstens einen Teil der Betriebsmehrkosten damit auszugleichen. — Der unterzeichnete Berband der am Gütertransport von und zur Bahn bei teiligten Betriebe hat daher beschlossen.

### vom 15. Mai er. ab eine Cebohnng der Rollgelder um 5 Big. pro Bentner

eintreten zu laffen im Unichluß an die ingwifchen auch eingetretene gleiche Erhöhung ber bahnamtlichen Rollgeldfage. Wiesbaden, im Mai 1916.

Berband der Speditenre und Diobeltransporteure von Biesbaden



#### -Drucksachen seitgemäß, liefers preiswert die

Buch - u. Kunstdruckerei Hermann Rauch, Wiesbaden fedrichstraffe 30, Fernspr. 63

Dobiterie Manfarbe ju vermiete. Jahnftroffe 14, p.

### Berlitz-Schule

Rheinstraße 32 : Telef. 3664 Türkisch, Ungarlach, Russisch, Poln sch, Spanisch, Italienisch, Ho ländisch, Schwedisch, Französisch, Englisch.

Nationale Lehrkräfte

eingetragene Genoffenicaft mit beidrantter Saftpflie 2 Lindenplat 2

Biro-Ronto bet der Reichsbant und ber Landesbantfiele Rindesheim und ber Dresoner Bant in Grantfurt & und Berlin.

Postidectionto Nr. 402, Frankfurt a. M. Fernsprecher Rr. 60, Rüdesheim a. Rh. fenftunben mabrend des Rrieges: an Werftagen: permittags 8-1 Uhr. an Conn. und Geleriagen: vormittags 8-9 und 11-12 : empfiehlt fich gur

provisionsfreien Ausführung fämtlich in das Bankfach einichlagenden Geichafte

an ben vorteilhafteften Bebingungen. Anuchme von Spareinlagen von Jebermann. Berginfung bis gu 4% je nach Rundigung.

Gingablungen und Uebermeifungen auf unfer Boftided find gebührenfrei.

Bermietung eiferner Schrantfacher (von . 4. - an) in ni feuers und diebesficheren Bangerichrant unter Selbftver ber Mieter. Strengfte Berichwiegenheit aller Beichafteborgin

auch Behörden gegenilber.

5. Siehung ber 5. filaffe ber 7. Breublid-Süddeutiden (233. Agl. Breug.) Aloffen-Cotterie.

S.GUTTMANN

Das Spezialhaus für Damel Konfektion und Kleiderstoll-

> Wiesbaden LANGGASSE 1-3